Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 41 (1762)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi 1762

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371335

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allmanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt unsers HErren und Heylands JEsu Christi

1 7 6 2.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5711. Von der Sündfluth 4055. Von Anfang der Löbl. Eydgnoßschafft 447. Von Eintrettung des Landes Glarus in den Eydgnößischen Bund 411. Von Eintrettung des Landes Appenzell in denselben 249. Von erster Eintrettung von Graubündten in diesen Bund 265. Von Erfindung der Buchdruckerey 322. Von Erfindung des Papiers in Basel 392. Von Erfindung der neuen Welt 271. Nach Stifftung der hohen Schul in Basel 302. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1808. Des neuen Gregorianischen 180. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 62. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6475. Hieraus kommt die Guldene Zahl 15. Der Sonnen-Circkel 7. Der Römer Zinß-Zahl 10. Die Epactæ im Alten Calender 15. Im Neuen 4. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender F. Im Neuen C.

Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen

Erklärung der Calender Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder	♈	V
Stier	♉	Y
Zwilling	♊	H
Krebs	♋	G
Löw	♌	Ω
Jungfrau	♍	ng
Waag	♎	ſh
Scorpion	♏	m
Schütz	♐	↑
Steinbock	♑	ſ
Wassermann	♒	⩜
Fisch	♓	X

Monds-Zeichen.

Der Neumond	●
Das erst Viertel	◗
Der Vollmond	○
Das letzte Viertel	☾
über sich gehender Mond	◡
unter sich gehender Mond	◠

Die 7. Planeten.

Saturnus	♄	h
Jupiter	♃	4
Mars	♂	♂
Sonn	☉	☉
Venus	♀	♀
Mercurius	☿	☿
Mond	☾	☾

Die Aspecten.

Zusammenkunfft	☌
Gegenschein	☍
Gedritterschein	△
Gevierterschein	□
Gesechsterschein	⚹
Drackenhaupt	☊
Drackenschwantz	☋

Erwehlungen.

Gut Aderlassen	✠
Mittelmäßig	✠
Gut Schrepffen	✠
Gut Purgieren	⊕
Gut Säen	⚶
Haar abschneiden	⚳
Donner/ Blitz	⚡

Buchstaben.

Uhr	'	U.
Minuten	'	M.
Vormittag	- -	V.
Nachmittag	. .	N
Nahe bey der Erden		Perig.
Weit von der Erden.		Apog
Rechtläuffig.		Direct.
Ruckgängig.		Retro.

Im Neuen Calender.

Ein ✠ schwartzes Creutzlein bedeutet einen Feyrtag/ da man vor und nach dem Gottes-Dienst Saumen und tragen darf.

Ein ✠ rothes Creutzlein bedeut einen Feyrtag da das Saumen und Tragen verbotten ist.

Zwey ✠✠ rothe Creutzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feyrtag.

Die ✠✠ bedeuten einen gebottenen Fastta/ u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feyrtag NB. So oft ein rothes oder schwartzes Creutzlein stehet/ ist das Führen auf Wägen oder Schlitten allemahl verbotten.

1. Monat	Neuer Jenner. JANUARIUS.		☾ Aufgang Untergang.		Aspecten und vermuthliche Witterung		Neuer Jenner. JANUARIUS.
Dienst	1	Neu Jahrtag	6	14	△♀ Sonnenschein nach	12	Arcadius
Mitw.	2	Abel u. Seth	7	26	□♄ ♃ △☿ ☉ Nebel	13	20. Tag Hilar.
Donst.	3	Isaac, Enoch	8	36	△☉ ☍♃ ♐ wird die	14	Israel
Freyt.	4	Elias	9	46	☍♄ □♀ □☿ Ober-	15	Maurus
Samst.	5	Simeon	U.	V.	♅ ♆ ♇ hand behalten,	16	Marcellus

1. Weisen aus Morgenland, Mat. 2. ☉ Aufg. 7. 37. m. Untergang 4, 23. m. Ev. Joh. 2.

Sonnt.	6	F 3 Kön. C. M.	0	54	☾ 3 U. 53. m. V. ☌ neben	17	C 2 Antonius
Mont.	7	Isidorus	2	0	dem ☾ ✱☿ je zuweilen	18	Prisca
Dienst.	8	Erhard	2	58	♃ in ♋ ✱☉ ☾♉ ⊕	19	Martha
Mitw.	9	Julianus	3	41	☉ in ♋ ○ 40. V. ✱♄ ☉	20	Fab. Seb.
Donst.	10	Samson	4	26	□♃ die kalten Hunds-	21	Agnes
Freyt.	11	Diethelm	4	56	☾ □♂ ☿ Tage fangen	22	Vincentius
Samst.	12	Asarias	5	20	♀ neben dem ☾ an. ♐	23	Raymundus

2. JEsus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufgang 7, 29. m. Untergang 4, 31. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	13	F 1 20 Tag. Dl.	Der ☾		ein schöner Morgenstern	24	C 3 Timothe9
Mont.	14	Israel	stehet		● 4. U. 57. V. der Schilde	25	Paulli Bekehr.
Dienst.	15	Maurus	unter		✱♄ ☉ Brod geht um	26	Paula
Mitw.	16	Marcellus	6	39	♅ ♆ ♇ ☿ in ♋ auch	27	Chrisostomus
Donst.	17	Antonius	7	50	✱♃ ☿ 11. Uhren auf,	28	Carolus Mag.
Freyt.	18	Prisca	9	0	♃ neben ☾ Schnee-Ge-	29	Valerius
Samst.	19	Martha	U.	V.	□♂ ♀ ♄ neben dem ☾	30	Adelgunda

3. Hochzeit in Canaa, Joh. 2. ☉ Aufgang 7, 20. m Untergang 4, 40 min. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	20	F 2 Sebastian	0	35	✱♄ ♀ ☌♂ ♋ stöber,	31	C 4 Petr. Nol.
	Anbruch des Tags um 5, 27. m. Abscheid um 6. 33. m.						Neuer Horung
Mont.	21	Agnes	1	50	Die Steeb 7. Gestirn,	1	Ignatius
Dienst	22	Vincentius	2	52	☽ 4. U 18. V ☾♌ ♀ in ♋	2	Lichtmeß ✠
Mitw	23	Emerentia	3	37	✱♄ ✱♃ und △♀ ♋	3	Blasius
Donst.	24	Timotheus	4	11	△☉ grosser wo nicht	4	Veronica
Freyt.	25	Pauli Bekeh.	4	36	✱♃ ♀ ☌☉ ☿ Hunds-	5	Agatha
Samst.	26	Polycarpus	4	59	☾□♄ stern ● gar regen	6	Dorothea

4. Der Aussätzige, Mat. 8. ● Aufgang 7, 9. m. Untergang 4, 51. m. Ev. Mat. 20.

Sonnt.	27	F 3 Amos	Der ☾		△♄ gehen △♃ ⊕ in	7	C Septuagesi
Mont.	28	Carolus M.	stehet		● 8. U. 57. m. V. ✱♄ ♀	8	Salomon
Dienst	29	Valerius	auf.		♅ ♆ ♇ um 2. Thalern	9	Apollonia
Mitw.	30	Adelgunda	8	28	♅ ♆ ♇ Uhren upten.	10	Wilhelm
Donst	31	Virgilius	9	41	☍♄ ☍♃ sonnenschein.	11	Victoria

Der Jahrs-Anfänger lehrt, das Ofen-Holtz zerspalten,
Reitzt junge Leuth aufs Eis, zum Ofen setz die Alten.

Muthmaßliche Witterung.

Das letzt Viertel den 6. kommt mit Wind u. Schnee. Der Neumond den 14 hat noch Schnee u. Winde. Das erste Viertel den 22. zeiget Wind u. Regen. Der Vollmond den 28. ist zu Nebel und Sonnenschein geneigt.

Fortsetzung der Eydgnoßischen Bunds- und Staats-Historie.

Von der Tagsatzung.

Die Tagsatzung ist eine hohe Versammlung der Deputierten aus allen XIII Cantonen und zugewandten Orten der Schweitz/ die bey Erscheinung fremder Gesandten zu Baden im Aergöw, in den Schweitzerischen Angelegenheiten zu Frauenfeld im Turgöw in besonderen Reformierten Religions-Geschäfften zu Arau im Aergöw, ist Reformierter Religion / und dem Canton Bern auf gewisse Masse unterthan. Allda wurde im Augusto 1712. der Friede zwischen Zürich und Bern/ und den alten fünf Orten, Lucern, Ury, Schweitz, Unterwalden und Zug geschlossen; Und in besonderen Religions-Vorfallenheiten der Römisch-Catholischen, zu Lucern gehalten werden.

Von den Schweitzerischen Religionen.

Die Religion betreffende, so ist die Eydgnoßschafft gemeinermassen getheilt in die Römisch Catholische und Evangelische oder Reformierte Religion, als

Zürich, Bern, Basel, Schaffhausen, Stadt St. Gallen / Mühlhausen / Biel / Genf und Neuenburg sind gantz Evangelisch, und gestatten bey ihnen keine andere Religions Ubung. Hingegen

Lucern, Ury, Schweitz / Unterwalden / Zug, Freyburg, Sollothurn, Wallis / Abt von St. Gallen Landschafft, Rapperschwyl, Baden, Bremgarten, Mellingen, die freyen Aemter, und die IV. Italiänischen Vogteyen sind gantz Catholisch, und gestatten bey ihnen auch keine andere Religion. Glarus aber ist vermenat.

Die übrigen Orte und Länder als Appenzell Ju-

NB. Die Jahrmärckt sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet/ daß ein jeder alle Märckt/ wenn solche gehalten werden/ ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. stehet / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärckte.

Appenzell/ den 6.
Bern/ dienstag n. dem XX. Tag.
Cassel / auf H. 3. König.
Erlach / Rapperschweil / den 31.
Fischbach/ auf H. 3. König.
Freystadt/ den 15.
Freyburg in Uchland / H. drey König Abend.
Jlantz/ den 1. Dienstag. a C.
Küblis / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarckt.
Lohr / auf H. 3. König.
Lucern / den 11.
Meyenberg/ auf Pauli Beleh.
Nördlingen/ den 15.
Nürnberg / hält die Mäß aufs Neu-Jahr.
Olten/ montag vor Liechtmeß.
Peterlingen/ am 1. mittwoch.
Raperschweil/ mitwoch vor Liechtmeß.
Rheinfelden / donstag vor Liechtmeß.
Schweitz / montag vor Liechtmeß.
Solothurn/ den 8.
Seckingen/ am XX. Tag.
Seeweiß/ bey der Schmidten/ den 25. a. C. ein Viehmarckt.
Sursee / mont. nach H. 3. König.
Sempach / den 2.
Untersee/ den letsten mittwoch.
Utznach/ den 17.
Weil/ dienstag nach Liechtmeß.
Winterthur / donst. vor Liechtm.
Zoffingen/ auf H. 3. König.

II: Monat FEBRUARIUS	Alter Hornung. ☾ Auf- und Untergang.			Aspecten und vermuthliche Witterung	Neuer Hornung. FEBRUARIUS.
Freyta	1 Brigitta	8	2	△ ♂ ☿ △ ☿ ♂ in ♒	12 Susanna
Samst.	2 Mar. Liechtm.	9	3	♂ neben dem ☾ ☿ in ♒	13 Jordan

5. Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. ☉ Aufgang 6, 57. m. Untergang 5, 3. m. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	3 ♁ Sept. Blasi	10	36	△ ♃ ☾ ♉ Dieser Hor-	14 ☾ Sex. Valen
Mont.	4 Gilbertus	11	45	☾ 7. 33. m. Nachm. △ ♄	15 Faustinus
Dienst	5 Agatha	A.	V	☌ ☌ ☌ die kalten nung	16 Juliana
Mitw.	6 Dorothea	0	53	✶ ☉ Hunds-Tage ☌	17 Donatus
Donst.	7 Richardus	2	0	♋ in ♒ 3. 4. m. Nach. wird	18 Simeon
Freyt.	8 Salomon	3	10	☽ ✶ ☿ nehmen ein ♌ sich	19 Gabinus
Samst	9 Apollonia	4	19	□ ♂ Ende. ♎ wohl an	20 Eucharius

6. Sämann und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufgang 6, 46. min. Untergang 5, 14. Ev. Luc. 18.

Sonnt	10 ♁ Sex. Schol	5	18	☌ ☌ ☌ ✶ ♄ ♋ lassen	21 ☾ Hr. Faßna.
Mont.	11 Euphrosina	Der	☾	♀ neben dem ☾ ♐ mit	22 Petri Stuhlf.
Dienst	12 Susanna	geht		● 11. 38. m. Nach. regen	23 Faßn. Dienst.
Mitw.	13 Jonas	unter		☌ ☌ ☌ und sonnschein	24 Asch m. Mat. 1
Donst.	14 Valentin	6	30	☿ neben dem ☾ ♀ in ♒	25 Tarasius
Freyt.	15 Cleophea	7	54	♄ und ♃ sind neben dem	26 Nestorius
Samst	16 Juliana	9	18	☾ 2. schöne Abend sterne	27 Sara

7. Blinder am Weg, Luc. 18. ☉ Aufgang 6. 34. m. Unterg. 5. 26. m. Ev. Mat. 4.

Sonnt	17 ♁ Hr. Faßna.	10	41	△ ♂ ♀ ✶ ☉ ♋ Allein	28 ☾ Inv. Leand
	Anbruch des Tags um	4	46	m. Abscheid um 7, 14. min	Neuer Merz.
Mont	18 Caspar	U.	V	☌ ☌ ☌ ☾ ♌ es möchte	1 Albinus
Dienst.	19 Concordia	0	6	☌ ☌ ☌ ✶ ♄ ✶ ♃ ♈	2 Simplicius
Mitw	20 Ascherm. Nut	1	39	☽ 3. 42. m. Nach. ♉ in ♋	3 Fronfasten
Donst.	21 Felix Bischoff	2	4	☌ ☌ ☌ △ ♂ ♐ dieser	4 Casimirus
Freyt.	22 Petri Stuhlf.	3	40	☾ △ ☉ □ ♄ □ ♃ Zeit,	5 Friederich
Samst.	23 Josua	4	43	□ ♂ △ ♀ △ ☿ ♆ harte	6 Fridolinus

8. Versuchung Christi, Mat. 4. ☉ Aufg. 6, 22. m. Unterg. 5, 38. m. Ev. Matth. 17.

Sonnt	24 ♁ Inv. Matth	5	22	☌ ☌ ☌ △ ♄ ♋ Nächt	7 ☾ Reminiscere
Mont.	25 Victor	5	54	☌ ☌ ☌ ♂ Reg. ♎ gebet	8 Ich de Deo
Dienst	26 Nestor	Der	☾	☌ ☌ ☌ mit sonnschein	9 Francisca
Mitw.	27 Fronf. Sara	steht		● 7. 0. m. Vorm. ♃ Reg.	10 40. Ritter
Donst.	28 Leander	auf.		☌ ☌ ☌ ☍ ♄ ☍ ♃ ☍ ☿	11 Vindician

In den kalten Winter-Tagen, pflegt man ab der Kält zu klagen,
Bett nicht daß die Sonn nicht steche, sondern daß das Eys bald breche.

Das letzt Viertel den 4. hat der Zeit gemäß und gut Wetter.

Der Neumond den 12. zeiget Regen und Sonnenschein.

Das erst Viertel den 20. kommt mit Reiffen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 27. wird Wind von Osten bringen.

Roden gantz Catholisch/ und hingegen Ussere Roden gantz Reformiert; das Turgöw, die Grafschafft Toggenburg und das Rheinthal rc. sind von beyden Religionen vermischet/ und werden durch die Landgesätze zum Frieden und beydseitigen Erduldung angestrenget.

Von denen Sitten der Eydgenossen.

Belangend nun der Eydgnossen Sitten und Gebräuche/ so muß man bekennen, daß selbige nicht mehr sind, als wie sie vor altem gewesen. Man beschreibet sie gemeiniglich, als ein kriegerisches rauhes Volck/ welches ob seiner Lands-Art und Alt-Vätterlichen Gewohnheiten fest haltet.

Was die kriegerische Art belanget, so behalten sie diese noch immer, und werden sie auch vermuthlich jederzeit behalten, so lange sie freye Leute sind; angesehen das meistentheils rauhe und harte Land und Nahrung, sie hart, rauh, und zu aller Arbeit starck und dienlich machet, auch die grosse Menge Volcks die es zeuget/ nicht wohl erhalten mag/ zumahlen wann Mißwachs einfället. Daher sie gezwungen werden/ sich häufig in andere Länder/ sowohl der Kaufmannschafft abzuwarten/ als den Kriegs-Diensten obzuliegen.

Es wird auch das Volck von Jugend auf zu den Waafen, Feuer und Pulver gewöhnet/ sonderlich im Berner-Gebiet, hat es seine Exerciere oder Drillmeister/ welche die junge Puische zum Gebrauch der Waafen abrichten, drillhafft, fertig und beweglich machen; und alle Jahr nach dem Heuet kommen die Lands-Majoren und Officierer, halten General-Musterung/ besichtigen das Volck und ihre Waafen,

Arberg/ mittwoch vor Peter-Stuhlfeyer.
Altkirch/ donstag nach der alten Faßnacht.
Arau/ den letsten mittwochen.
Aubonne/ den 1. mittwoch.
Bern/ dienstag nach Herren Faßnacht.
Bremgarten/ auf Ascher mitwoch.
Bischoffzell/ donst. vor Faßnacht.
Brugg/ den 2. dienstag.
Bülach/ auf Matthias.
Elefen/ 1. montag nach Invoca.
Diessenhofen/ montag nach Liechtmeß.
Genff/ den letsten mittwoch.
Hauptweil/ mont. nach Liechtm.
Herisau/ Freytag nach Liechtmeß alt. Cal.
Ilantz in Pündten/ den 1. dienstag alten Cal.
Käblis/ den 1. Freyt. a. Cal. ist ein Viehmarckt.
Langenau/ den letsten mitwoch.
Lauffen/ auf Valentin.
Lentzburg/ donst. vor Faßnacht.
Liechtensteig/ den 1. montag nach Liechtmeß.
Losanna/ den 2. donstag.
Lucern/ 8. Tag vor Faßnacht.
Murten/ montag nach der alten Faßnacht.
Neuenburg/ den 3.
Seeweiß bey der Schmidten/ den 20. alt. Calenders/ ist ein Viehmarckt.
Schaffhausen/ dienstag nach Invocavit.
Solothurn/ dienst. nach der alten Faßnacht.
Thun/ samstag vor Invocavit.
Weinfelden/ mitw. vor Faßnacht.
Zofingen/ am Aschermittwoch.

III. Monat	Alter Mon. Tag	Aufgang Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer Mond. MARTIUS.
Freyt.	1 Albinus	8 31	☿ ☿ ☿ Es dörfte die	12 Gregorius
Samst.	2 Simplicius	9 40	♂ neben dem ☾ ☾ ☍	13 Nicephorus

9. Canaäisches Weiblein, Mat. 15. ☉ Aufg. 6. 10. m. Untergang 5. 50 m. Ev. Luc. 11.

Sonnt.	3 ☽ Rem. Kunig	10 47	☩ ☿ ☿ △ ☉ △ ♀ ser	14 ☾ Oculi Zach.
Monta	4 Adrian	11 58	♂ ♄ ♃ △ ♄ ☿ Merk	15 Longinus
Dienst.	5 Eusebius	A. V.	□ ♀ △ ♃ sich ziemlich	16 Herebertus
Mitwo	6 Fridolinus	1 6	☾ 1. 13. m. Nach. ☉ für-	17 Gerir. Mist.
Donsta	7 Perpetua	2 10	☽ □ ♄ □ ♃ ☌ mig an	18 Albertus
Freyta	8 Thilemon	3 9	Tag u. Nacht gl. 12. St.	19 Josephus ✠
Samst.	9 40. Ritter	4 1	☉ in ♈ 3. 32. Na. ♂ ☉ ☍	20 Joachim

10. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufgang 5. 58. m. Unterg. 6 2. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	10 ☽ Oculi. Alex.	4 48	Frühlings Anf. ♂ ☉ ☿	21 Clätare Ben
Monta	11 Küngold	5 19	△ ♂ ♀ in ♈ ☿ in ♈	22 Bruder Claus
Dienst.	12 Gregorius	5 41	☩ ☿ ☿ ⊕ lassen mit	23 Seraphion
Mitwo	13 Desiderius	Der ☾	♂ ☿ Regen und Schnee	24 Gabriel
Donsta	14 Zacharias	gehet	● 4. 15. m. Nachm. ♂ ♀	25 Mar. Verk. ✠
Freyta.	15 Mathildis	unter	♂ ♄ ♂ ♃ ☌ wo nicht	26 Ludgerus
Samst.	16 Herebertus	9 51	☌ ♂ das 7. Gestirn gar	27 Ruprecht

11. JEsus speist 5000. Mann, Joh. 6. ☉ Aufg. 5. 47. m. Unterg. 6. 13 m. Ev. Joh. 8.

Sonnt.	17 ☽ Lät. Georg	11 20	♂ ☉ ♀ ☾ ☊ Steeb ein	28 ☾ Jud. Prisc.
Monta	18 Ausheimus	U. V.	☿ ☿ ♀ u. grosser neuen	29 Eustachius
Dienst.	19 Josephus	0 6	♂ in ♋ Hunds-Stern	30 Quirinus
Mitwo.	20 Emanuel	1 29	☩ ☿ ♃ gehen Abends	31 Balbina

Anbruch des Tags um 5. 47. m. Abschied um 8. 18. m. Neuer April.

Donsta	21 Benedictus	2 43	☽ 11. 59. m. Nach ☊ ☽ R.	1 Hugo
Freytag	22 Claudius	3 40	✶ ♂ ☿ Directio winter	2 Francisc. v. P.
Samsta	23 Seraphion	4 43	△ ☉ △ ♄ △ ♃ kosten,	3 Reichardus

12. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufgang 5. 34. m. Untergang 6. 26. m. Ev. Mat. 21.

Sonnt.	24 ☽ Jud. Pign	5 22	☩ ☿ ☿ ♂ ♄ ☉ ♂ ♃ ♀	4 ☾ Palm-Tag
Monta	25 Mar. Verk.	5 54	☩ ☿ ☿ um da die kal-	5 Vincent. Fer
Dienst.	26 Ludgerus	6 16	☩ ☿ ☿ 10 Uhr unter,	6 Celestinus
Mitwo	27 Ruprecht	Der ☾	☩ ☿ ☿ ♂ ♃ ☉ ter Ost-	7 Egesippus
Donsta	28 Prisens	stehet	● 5. 24 m. Nach. Wind die	8 Hohes-Ost. †
Freytag	29 Eustachius	auf.	♂ nach dem Voll- oder	9 Charfreyt. †
Samst.	30 Guidon	8 46	mond. △ ☿ ☾ ☍ hand.	10 Ezechiel

13. Einritt Christi, Mat. 21. ☉ Aufgang 5. 27. m. Untergang 6. 33. m. Ev. Marc. 16.

Sonnt.	31 ☽ Palm-Tag	☾ 10 51	☩ ☿ ☿ haben werden	11 ☾ Oster-Tag

Das letzt Viertel den 6. ist kalt und stürmig genug

Der Neumond den 14. möchte ein neuen Winter bringen.

Das erst Viertel den 21. hat kalte Ost-Winde.

Der Vollmond den 28. wird schier die Oberhand behalten.

fen, ergänzen den Mangel der Compagnien / also daß man wohl sagen kan / daß die Schweitz so viel Soldaten habe, als man darinnen Bürger und Landleute findet, die nicht minder Hertz, als Hartnäckigkeit haben, und unter Anführung guter Officierer trefflich fechten, und nicht bald weichen, zumahlen sie eines Angriffs schon ein oder zwey mahl gewohnet sind.

Nicht minder üben sich die jungen Pursche im Lande hin und wieder in den Dörfern, an Sonn- und Feyrtagen, nach verrichtetem Gottesdienst / im Ringen, Springen, Steinstossen und werffen / und andern dergleichen Ubungen, welche den Leib hurtig und geschwind machen / (loblich und keineswegs ausert den Sonntagen zu verbieten sind.)

Es haben sogar die Weibsbilder in der Schweitz kein verzagtes und weiches Hertz, sondern fast durchgehends ein entschlossenes und mannhafftes Gemüth, sind starck von Leib, und können die Arbeit wohl ertragen / und dörfte einem die Schweizerische Freyheit anfallenden Feind leichtlich begegnen, was vor diesem dem Julio Cäsar mit denen Helvetiern begegnet, der nachdem er vermeynet, die Männer überwunden zu haben, in der Wagenburg (Wagenburg heißt im Felde / wenn die ledigen Wagen zusammen geschoben, und hinter solche sodann die Soldaten postiert werden / den Feind aufzuhalten /) noch einen härtern und verzweifelten Streit mit den Weibern zu bestehen hatte.

Belangend die Einfältigkeit des Volks / so muß man allhier nicht alles über einen Leist schlagen, oder durch das Band hinweg gleich urtheilen. Es gibt Lands-Gegenden da das Land-Volck zimlich thumm und täppisch ist, so einfältig und alber, als die Bau-

Appenzell / Mitw. nach Mitfasten.
Arbon / Mitw. vor Palmtag.
Botzen / auf Mitfasten.
Breysach / Dienstag nach Lät.
Burgdorff / den 1. Mitwoch.
Colmar / auf Fronfasten.
Darmstatt / auf Mar. Verk.
Elgg / auf Gregori.
Franckfurt / auf Quasimodo.
Galß, halt den 1. Dienstag ein Viehmarckt alt. Cal.
Horgen / den 1. Donst.
Ilantz / den 1. Dienst. alt. Cal.
Küblis / den 1. Freytag ein Viehmarckt alt. Cal.
Münpelgard / Samstag vor Lätare
Neu-Breysach / auf Joseph.
Neuburg am Rhein / auf Mitfasten
Nürenberg / hält Meß / Freytag auf Ostern.
Peterlingen / Donnerstag nach Ostern.
Regenspurg / auf Gregori
Reichensee / auf Gertrud.
Sanen Freytag vor Palmtag.
Seeweiß bey der Schmitten / den 20. a. Cal. ein Viehmarckt.
Seckingen / den 6ten.
Schweitz / den 17.
Solothurn / Dienstag nach Mitfasten / und Osterdienstag.
Vilmergen / den 21sten.
Untersee / den 1. Mittwoch.
Uri / Donstag vor Ostern.
Willisau / Montag vor Fridolin.
Yverdon / Dienstag nach Palm-Tag.
Zell am Unter-See / den 18.

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund Lang.

IV. Monat	Alter April. APRILIS.		☽ Aufgang Untergang.		Aspecten und vermuthliche Witterung		Neuer April. APRILIS.
Monta	1 Hugo	♑	11	4	☌♂♀ △♄ △♃ Der	12	Montag ✠
Dienst.	2 Abundus	♑	A.	V	△☉ ✶☿ △♀ April	13	Dienstag ✠
Mitw.	3 Venatius	♒	0	10	☌☉♂ □☿ ☍ ist noch	14	Tiburtius
Donst.	4 Hohedonst. A	♒	1	30	□♄ □♃ ☿ in ♈ ☌	15	Olimpia
Freyt.	5 Stille Freyta	♓	2	6	☾ 7 U. 43. m. Vor.	nicht	16 Daniel
Samst.	6 Ireneus	♓	2	49	✶♄ ✶♃ ☿ in ♉	alles	17 Crescens

14. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5. 12. m. Untergang 6, 48. m. Ev. Joh. 20.

Sonnt	7 ✠ Ostertag	♈	3	23	✶☉ △♂ Allein es	18	☾ Quas. Ulm.
Mont.	8 Montag M.	♈	3	46	✶♀ wird um diese Zeit	19	Wernerus
Dienst.	9 Dienstag ☾	♈	4	9	☉ in ♈ 3. U. 6. m. V.	20	Hermann
Mitw.	10 Ezechiel	♈	4	30	☌♃♄ recht fruchtbar	21	Anselmus
Donst	11 Leo, Pabst	♉	4	48	☿ neben dem ☾ werden	22	Cajus
Freyt.	12 Julius	♉	Der ☾		☌♃♂ ☌♂ ☍ von	23	Georg
Samst	13 Egesippus	♉	stehet		● 6 U 8 m V. unsichtbare	24	Fidelis

1. Verschlossene Thür, Joh. 20. ☉ Aufgang 5, 1. m. Untergang 6, 59. Ev. Joh. 10.

Sonnt	14 ✠ Quas. Tib.	♉	unter		Sonnenfinsterniß Süd-	25	☾ Mis. Marc.
Mont.	15 Olimpia	♊	10	22	✶♄ ✶☿ Ost winden	26	Nereus
Diensf.	16 Daniel	♊	11	43	✶♃ △♂ mit Regen	27	Trutbertus
Mitw.	17 Rudolf	♋	U.	♋	☌ ✶☉ □☿ und Son	28	Vitalis
Donst.	18 Christoph	♋	0	52	□♄ □♃ nerschein	29	Petr Mart
Freyt.	19 Werner	♌	1	44	✶♀ Wind und Regen	30	Cathar. Sen.
	Anbruch des Tages um 2, 39 m. Abscheid um 9. 21. m.						Neuer May.
Samst	20 Hermann	♌	2	22	☽ 6. U. 0. m. Vor.	☌♄☿	1 Philip Jac. ✠

16. Guter Hirt, Joh. 10. ☉ Aufgang 4, 49 m Untergang 7 11 min. Ev Joh. 16.

Sonnt	21 ✠ Miser. Aus	♍	2	49	△☿ □♀ genug, dar	2	☾ Jubil. Athan
Mont.	22 Cajus	♎	3	10	☌♄♂ △♀ zu auch	3	✠ Erfind. ✠
Dienst.	23 Georg	♎	3	26	☌♃♀ schöner Sonen	4	Monica
Mitw.	24 Albertus	♏	3	42	☌♃☿ ☌♂ neben schein	5	Pius Pabst
Donst.	25 Anacletus	♏	3	57	dem Mond, ☌♄ ☌♃	6	Joh. Damase.
Freyt	26 Marc. Evan.	♐	Der ☾		☌☿ ☾☍ mit reissen	7	Stanislaus
Samst.	27 Anastasius	♐	stehet		● 4. U. 36. m. V. sichtbar	8	Michael Ersch.

17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ☉ Aufgang 4, 39. m. Untergang 7/ 21. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt	28 ✠ Jubil. E. T.	♑	auf-		Monds-Finsterniß und	9	☾ Tant. Bea.
Mont.	29 Peter Märt.	♑	9	51	△♄ □♃ ☿ in ♉ Reg	10	Isidorus
Dienst.	30 Waldbrais	♑	10	54	△☿ ♀ in ♉ unset	11	Mamertus

Die vor verschlossne Erd, nun trünckt Aprillen-Güssen/
Dem Pflanzer Hoffnung macht/ die Kästen auszufüllen.

Das letzte Viertel den 5. will allgemach wärmer werden.

Der Neumond den 13. ist recht fruchtbar mit Süd-Ost-Winden.

Das erst Viertel den 20. fahret mit obiger Witterung fort.

Der Vollmond den 27. wird fruchtbar mit Regen.

ren in Teutschland an theils Orten sind. Aber in den Städten oder Haupt-Orten, sonderlich in den Städten in denen Evangelischen Cantonen, muß man bekennen, daß heut zu Tage weder Albertät noch Einfaltigkeit zu finden sey. Die Bürger sind verständig/ mehrentheils verschmitzt und polliert / zumahlen in den Handels-Städten und wo gute Schulen und Academien sind, die Erfahrung hat schon genug bezeuget, daß es den Schweitzern an klugen und vorsichtigen Politicis und Rezenten, an hochgelehrten Leuten in allen Facultäten und Theilen derselben, an erfahrnen und anschlägigen Generalen und Officieren, an verständigen verschmitzten Kaufleuten/ an erleuchteten und berühmten Künstlern von allerhand Gattung Arbeit, gantz und gar nicht fehle, ja daß sie noch anderen Nationen zuzuschicken und mitzutheilen haben.

Die Aufrichtigkeit und Redlichkeit in Versprechungen, Handlungen und Tractaten ist bey den Schweitzeren noch zu Hauß; wiewohl es auch an aralistigen und verschmitzten Leuten in der Schweitz nicht fehlet.

Es sind ferner die Schweitzer zwar langsam gewesen die Alt-Vätterlichen Sitten, Tracht/ Gebräuche und Gewohnheiten zu ändern und zu verlassen. Das Reisen in fremde Länder, die Kauffmannschaft und daraus vermehrter Reichthum, deren die Wollust als treue Gefährtin gefolget, gaben Anlaß zu Veränderung der vormahligen schlechten und einfältigen Lebens Art / also daß man nicht nur in den fürnehmsten Eydgnößischen Städten, nunmehro aber auch auf dem Land in Aufbauung der Häuser/ deren Meublierung und Auszierung, in der Kleidung in den

Baden im Ergäu / auf Georg.
Bern/ dienst nach Quasimodo.
Bremgarten / Ostermittwoch.
Bernegg / dienstag nach Georgi.
Eglisau/ auf Georgi.
Elck / Mittwoch vor Georgi.
Ermentingen/ den 15
Franckfurt / auf Quasimod.
Fürstenau / auf Georgi a. C. ein Viehmanckt.
Gaitz den 1. Dienstag ein Viehm.
Glarus / auf Georgi a. Cal.
Heiden und Herisau / auf Georg alt. Cal.
Hundweil/ 14. Tag vor der Lands-Gemeind am Dienstag.
Lyon/ auf Quasimod.
Langen / den letsten Mittwoch.
Lauffenburg/ am Osterdienstag.
Leipzig/ auf Jubilate.
Liechtensteg / Montag nach Quasimodo.
Losanna / 1. Montag nach Quasimod.
Lucern / 14. Tag vor Auffahrt.
Mülhausen/ am Osterdienstag.
Nürnberg/ auf Ostern.
Neustadt / am Bieler-See / den 23sten.
Peterlingen / Donst. nach Quasimodog.
Rapperschweil / Ostermittwoch.
Rheinegg im Rheinthal / den 1. Mittwoch nach Georgi.
Rothwyl/ auf Georgi.
Rheinfelden/ den letsten Donst.
Solothurn/ am Osterdienst.
Steckborn/ Donstag vor Mayt.
Schiers/ auf Georgi / Viehmarckt alt Cal.
Teufen / Montag vor der Lands-Gemeind.
Tübinger/ auf Georgi.
Vevis/ den 27.
Wettiteschweil / den 1. Donstag.
Zoffingen/ am Osterdienstag.

V. Monat	Alter May. MAJUS.		☽ Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer May. MAJUS.
Mitw.	1 Phil. Jacob	♋	11 50	☾ □ ♄ □ ♂ ♒ Der un	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	♋	A. V.	□ ♃ △ ♀ ♐ bestän-	13 Servatius
Freyt.	3 ✠ Erfindung	♌	0 25	△ ♂ □ ☿ ⊕ digte	14 Bonifacius
Samst.	4 Monica	♌	1 11	✶ ♄ ✶ ♃ die Sonne	15 Sophia

18. Christus der heißt den Tröster, Joh. 16. ☉ Aufgang 4. U. Untergang 7. U. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	5 ✠ Trint. Gott	♎	1 36	☾ 1. U. 44 m. Vor. ist May	16 ☾ Rog. ✠ Wo.
Monta	6 Hs. Conrad	♎	2 0	✶ ☿ dieser Zeit bey zei-	17 Ubaldus
Dienst.	7 Gottfried	♎	2 20	✶ ☉ ✶ ☉ dem get	18 Venatius
Mittwo	8 Mich. Erscheinung	♏	2 35	☍ ♂ 7. Gestirn Wind	19 Potentiana
Donst.	9 Beat	♏	2 50	△ ♂ ♀ ♄ u. ♃ 2 schöne	20 Auffarthstag
Freyt.	10 Gordian	♏	3 8	☉ in ♏ 5. U. 50 Vor. ☾ ♎	21 Constantin
Samst.	11 Lou sa	♏	Der ☾	Morgensterne neben ☾	22 Helena

19. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16. ☉ Aufgang, 4' 43. m. Untergang 7, 37. m. Ev. Joh. 15.

Sonnt.	12 ✠ Rog. Panc.	♏	gehet	● 5. U 8 m Nach. Sonnen-	23 ☾ Exaud. Die
Monta	13 Servatius	♐	unter.	☿ in □ ✶ ♄ △ ♂ schein	24 Desiderius
Dienst.	14 Gaudenz	♐	10 37	♀ neben dem ☾ ✶ ♃	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	♑	11 28	☾ ☉ ☿ ✶ ♄ ♀ □ ♄	26 Eleutherius
Donst.	16 Auffarthstag	♑	A. V	♂ Dir. ✶ ☉ □ ♃ und	27 Eutalius
Freyt.	17 Fida	♒	0 22	☿ ♀ ♂ △ ♄ ✶ ♂ re-	28 Wilhelm
Samst.	18 Christchona	♒	0 53	☿ ♀ ♂ △ ♃ gen, da-	29 Maximinus

20. H. Geists Zeugnuß, Joh. 15. ☉ Aufg. 4. 16. m. Unterg. 7. Uhr. 44. m. Ev. Joh. 14.

Sonnt.	19 ✠ Exaud. Pot	♓	1 16	☽ 10. U. 54 m. Vor. he	30 ☾ Pfingst-Tag
Monta	20 Christian	♓	1 34	♀ ♂ ♂ □ ♀ starcke	31 Montag ✠
	Anbruch des Tags um 1. Uhr 21. Abscheid um 9. Uhr 29 m.				Neuer Brach.
Dienst.	21 Constantin	♈	1 50	♃ in ♋ △ ☉ donner	1 Dienst. ✠ Nico
Mitwo	22 Helena	♈	2 4	✶ ♄ ☿ ♂ neben ☾	2 Fronf. ♋ Ma
Donst.	23 Dietrich	♉	2 18	✶ ♃ ♀ ♀ in ♋ ☾ ♉	3 Erasmus
Freyt.	24 Johanna	♉	2 33	☿ ♀ ♂ zu vermuthen,	4 Eduardus
Samst.	25 Urbanus	♉	Der ☾	nebst grosses Wasser,	5 Bonifacius

21. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. ☉ Aufgang, 4, 12. m. Untergang 7, 48. min. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	26 ✠ Pfingst-Tag	♉	stehet	● 4. U. 47. m. Nach. △ ♄	6 ☾ 1. Dreyf. W
Mont.	27 Montag Eut	♊	auf.	☿ in ♋ ✶ ♂ ☉ hier	7 Robertus
Dienst.	28 Dienst. Wilh	♋	10 6	☾ △ ♃ ☍ ♀ ♐ kommen	8 Medardus
Mitwo	29 Fronf. Max.	♋	10 50	□ ♂ ☍ ☿ schöne Heu-	9 Columbus
Donst.	30 Ludovicus	♌	11 20	□ ♄ □ ♃ ♒ Tage mit	10 Fronleich. ♋
Freyt.	31 Petronius	♌	A. V.	△ ☉ ✶ ♄ sonnenschein	11 Barnabas

Der May-Monat Leut und Vieh, erquicket und erfreut,
Mit schönem Blumen-Schmuck und vieler Nutzbarkeit.

Das letzt Viertel den 5. zeiget Wind und Sonnenschein

Der Neumond den 12 kommt Regen mit Donner.

Das erst Viertel den 19. hat nebst Sonnenschein viel Wasser.

Der Vollmond den 26 bringt mithin Sonnschein.

den Gastmählern, Speisen und anderm / mehr nach Italiänischer und Französischer Weise sich einrichtet, und das alte fahren läßt. Etliche Sachen hat man besser gemacht etliche aber schlimmer. Was aber das Landvolck betrifft, zumahlen den innern Ländern / das behaltet noch seine alte Kleider, Gebräuche und Manier.

Die Schweitzer Sprache.

Die Sprache der Schweitzer ist die Deutsche, ausgenommen Genf / Neuenburg und ein Theil des Berner- und Freyburger Gebiets sind Französischer Zungen, wiewohl das gemeine Volck zu Genf, Neuenburg und Lausanne / einen groben Land-Dialectum so man die Bauren-Sprache nennet. Zu Freyburg in der Stadt redet man im untern Theil ein bös deutsch, und im obern Theil höret man ein welsche Bauren-Sprach von vieler Vermischung. In Pundten ist auch das sogenannte Chur- oder Romanisch-Welsch im Gebrauch, welches von der alten Rhätischen oder Romanischen Sprache abstammet.

Von der Hanthierung und Nahrung.

Die Hanthierung und Nahrung der Schweitzer ist in den Städten die Kauffmannschafft und Handwercker, wie dann bekannt, daß einige solcher Städte, als Zürich, Basel, St. Gallen / Genf, und im Appenzellerland als Trogen, Herisau und Speicher zimlich schöne Fabriquen und Handlungen haben, woraus denen Handwercks- und Landleuten guten Verdienst und Nahrung, denen Obrigkeiten aber ein grosses Einkommen von Zoll, Gleit und Kauffhaus-Gefällen zufliesset. Im andern leben die Edelleute und guten Geschlechter, als zu Bern, Lucern, Freyburg und Sollothurn, aus ihren Zinsen, von Gülten

Alderschwendi den 1. Montag.
Altstetten / den 1. mitw. alt Cal.
An der Eck / den 2ten.
Appenzell / auf H. Dreyfaltigkeit.
Aran / dienstag vor Auffahrt.
Biberach / am Pfingstmittw.
Bischoffzell / montag vor der Auffahrt.
Bremgarten / Pfingstmittwoch.
Breysach / am Pfingstdienstag.
Chur / den 1sten May alt. Cal.
Dorrenbieren / Dienstag nach Pfingsten.
Ems / mittwoch vor Pfingsten.
Freyburg in Uchtland / den 3.
Gottlieben / den 1. montag.
Ilantz / den ersten Dienst. alten Calenders.
Kempten / den 10.
Lauffenburg / Pfingdienstag.
Lentzburg / den 1. mittwoch.
Lindau / den 1. Samstag.
Lucern / 14 Tag vor der Auff.
Meyenfeld / montag nach Georgi / alt. Cal.
Mellingen / am Pfingstmittw.
Mülhausen / am Pfingstdienst.
Rapperschweil / Pfingstmittwoch.
Rosschach / donst. vor Pfingsten.
Schaffhausen / am Pfingstdienst.
Sollothurn / dienstag nach † Erfind. den 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen / samstag vor Auffahrt.
Stauffen / auf Philippi Jacobi.
Wangen / mittwoch nach † Erfindung.
Willisau / den 1. Tag nach † Erfindung.
Weil / den 1. Dienstag.
Weinfelden / den 3.
Winterthur / Donnerstag vor Auffahrt.
Zofingen am Pfingstdienst.
Zürich / den 1sten.
Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.

VI. Monat	Alter Brachm. ☽ Aufgang	JUNIUS.	Untergang	Aspecten und vermuthliche Witterung	Neuer Brachmon.	JUNIUS.
Samst.	1 Nicodemus	♋	1 0	15 ✱♄☉ ✱♃ der mit	1 12	Joh. Fac.

22. Nicodemus Wiedergeburt, Joh. 3. ☉ Aufgang 4, 8. m. Untergang 7, 52. m. Ev. Luc. 14.

Sonnt	2 Trinit. Mai	♋	0 19	△♀ △☿ ☁ Wasser	13	Elisäus
Mont.	3 Erasmus	♋	0 35	☾ 6 U. 34. m. Nach-	14	Basilius
Dienst.	4 Eduardus	♌	0 51	♂♀♃ □☿ mischte	15	Vitus
Mitw.	5 Bonifacius	♌	1 6	✱☉ ☍♂ Brachmonat	16	Justina
Donst.	6 Weibertus	♌	1 30	♄ und ♃ neben kommt	17	Hortensius
Freyt.	7 Robertus	♌	1 50	dem ☾ □♂♀ □♂☿	18	Marcellus
Samst.	8 Medardus	♌	2 10	☍♃♂ ☾☊ mit vielen	19	Gervasius

23. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufgang 4, 6. min. Untergang 7, 54. Ev. Luc. 15.

Sonnt	9 Trin. Columbus	♌	2 46	Sommers Anfang Win-	20	Silverius
Mont.	10 Onophrius	♍	Der ☾	Sin 2. U. 12. M. Längst	21	Aloysius
Dienst	11 Barnabas	♍	gehet	● 1. U. 50. m. Vor. ☊ Tag	22	1000. Ritter
Mitw.	12 Basilides	♍	unter	☍♃♂ □♄ den, von	23	Edeltrud
Donst.	13 Elisäus	♎	10 47	♀ neben dem ☾ und ♃	24	Joh. Täuff.
Freyt.	14 Abigael	♎	11 14	☍♃✱ ✱☉ schweren	25	Prosper
Samst.	15 Vitus	♏	11 34	✱♃☉ ♀ in ge-	26	Jacob

24. Das grosse Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufg. 4. 7. m. Unterg. 7. 53. m. Ev. Luc. 5.

Sonnt	16 Trin. Justinus	♏	11 51	♃ in ✱♀ witter,	27	Ladislaus
Mont.	17 Hortensia	♏	U. V.	☽ 4. U. 40. Nach. und starker	28	Leo Pabst
Dienst.	18 Marcellus	♏	0 5	♂ neben dem ☾ ☍♄	29	Peter Paul
Mitw.	19 Gerhard	♐	0 19	☍♃☿ □☿ donner	30	Pauli Gedächt
	Anbruch des Tags um 1/3 m. Abscheid um 10, 51. min.					Neuer Heum.
Donst.	20 Syborius	♐	0 34	□♃☿ ☾♉ wird sich	1	Theodorus
Freyt.	21 Albanus	♐	0 52	□♃♀ △♀ △☿ höre	2	Mar. Heims.
Samst.	22 Justina	♑	1 12	☍♄♂ lassen, zuwei-	3	Landfrancus

25. Verlohrne Schaff, Luc. 15. ☉ Aufg. 4, 10. m. Unterg. 7, 50. m. Ev. Matth. 5.

Sonnt	23 Trin. Edeltrud	♑	1 37	♂♀☿ △♄ len recht	4	Ulrich
Mont.	24 Joh. Täuffer	♒	Der ☾	☾ ☍♃☿ △♃ gut Heu	5	Elisabeth
Dienst.	25 Eberhard	♒	stehet	● 5. U. 9. m. V. □♄ wet-	6	Goar
Mitw.	26 Johann Paul	♒	auf.	□♂ □♃ ☍☿ ter mit	7	Willibald
Donst.	27 7. Schläfer	♓	9 34	☍♃☿ ☍♀ Sonnen-	8	Kilian
Freyt.	28 Benjamin	♓	10 [illegible]	✱♄ △♂ ⊕ schein	9	Cyrillus
Samst.	29 Peter Paul	♈	10 21	✱♃ ☒ unterbro-	10	7. Brüder

26. Balcken im Aug, Luc. 6. ☉ Aufg. 4. 15. m. Untergang 7. 45. m Ev. Mat. 5.

Sonnt	30 Trin. Paul Bed	♈	10 32	▲☉ ohne Hitze	11	Pius Pab.

Der arbeitsame Baur, das Gras jetzund abmähet, Zum Aufenthalt des Viehs, im kalten Winter dienet.

Das letzt Viertel den 3. ist meist unbeständig mit Regen.

Der Neumond den 11. kommt mit streiffenden Gewittern.

Das erste Viertel den 17. wird sich der Donner hören lassen.

Der Vollmond den 25. wird meist sehr hitzig.

ten und Landgütern, geniessen auch gute Aemter und Vogteyen, woraus sie in 6. Jahren ein schönes erspahren. Durchgehends aber im Land bestehet die Nahrung im Ackerbau und in der Viehzucht. Zürich und Bern haben einen schönen Fruchtwachs/ und für sich und ihr Land genug, ja Bern kan noch anderen mittheilen; die übrigen Städte haben zwar auch schöne und weite Frucht-Felder/ allein wann Mißwachs folget/ so haben sie nicht genug. Basel proviantirt sich aus dem Sundgau; Schaffhausen, St. Gallen, Appenzell und die übrigen Lande ziehen ihre Frucht aus dem Schwabenland.

Der Wein wächst in der Schweitz überflüßig, und hätte man nicht nöthig fremden Wein einzuholen. Um Zürich herum ist er zwar gemeiniglich schlecht; allein der Schaffhauser, Turgöwer, Appenzeller V. R. Rheinthaler, Fläschger und Veltliner-Wein sind schon desto besser. Basel hat gleichfahls einen guten Weinwachs; der Canton Bern, Freyburg und die Grafschafft Neuenburg oder Neuf-Chatel haben einen herrlichen Wein und darzu in grosser Quantität, also daß in dem Bern Gebiet verbotten ist, fremden Wein zu haben.

In den obern Alp-Ländern haben sie zwar wenig Fruchtwachs und gar keinen Weinwachs (welcher auch in dem Canton Lucern und Sollothurn ermangelt.) Hingegen haben Ury, Schweitz, Unterwalden, Zug, Glarus, Appenzell besonders I. R. und Pündten, die fürtrefliche Vieh-Weyden. So gar die hohen Alpen, die denen Ansehenden und Fremden Schauer und Grausen verursachen / und für unfruchtbare Wildnussen gehalten werden möchten, haben oben auf weite mit dem niedlichsten Grase,

Aubonne/ den letsten Dienstag.
Badenweiler/ montag nach Dreyfaltigkeit.
Brendorff auf Peter und Paul.
Biel/ auf Medardi.
Bruntrut/ den lersten Mittwoch.
Davos/ den 24. alt Cal.
Feldkirch/ auf Johanni.
Kempten/ Peter Pauli.
Liechtensteg / Mont. nach Dreyfaltigkeit.
Morsee / auf Vitus.
Mümpelgardt / Samstag nach Dreyfaltigkeit.
Neuenburg/ den 22.
Neufsedt / den letsten Donnerstag.
Nevis/ den 24.
Olten / Montag vor Johanni.
Ravenspurg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johanni.
Saletz / auf Johanni.
Straßburg / auf Johanni
Schaffhausen / am Pfingst. Dienstag.
Sursee / auf Johanni und Pauli.
Ulm/ auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich/ 14. Tag nach Pfingsten.
Zurzach / Montag nach Dreyfaltigkeit.

[○]

VII. Monat	Alter Heumonat JULIUS.		☽ Auf- und Untergang.		Aspecten und vermuthliche Witterung		Neuer Heumonat JULIUS.
Monta	1 Theobald	♎	10	53	Der Heumonat kommt	12	Nabor Felix
Dienst.	2 Mar. Heims.	♏	11	8	△♀ △☿ mit harten	13	Anacletus
Mitwo	3 Cornelius	♏	11	25	☾ 9 U. 35. m. V. ♄ neben	14	Bonaventura
Donsta	4 Ulrich	♏	11	43	dem Mond, ♃ neben	15	Kayß Heinrich
Freyta.	5 Anshelmus	♏	A.	V.	□♄ ☉ dem Mond,	16	Faustus
Samst.	6 Esajas	♐	0	4	△♀♂ ✱☿ Wetteren	17	Alexius

27. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. ☉Aufgang 4, 21 m. Untergang 7. 39. m. Ev. Mat. 7.

Sonnt	7 F5 Joachim	♐	0	36	✱♄ ✱♀ von	18	C7 Scap. Fest
Monta	8 Kilian	♑	0	18	☾ ♂ in ✱♃ △♂	19	Arsenius
Dienst.	9 Cyrill	♑	Der ☾		✱♄ □♄ donner	20	Margaretha
Mitw.	10 7. Brüder	♒	gehet		● 9. U. 10. m. Vor. □♃	21	Arbogast
Donsta	11 Rachel	♒	unter.		Hunds Anfang und	22	Mar. Mag. ✠
Freyta.	12 Lydia	♓	9	33	☉ in ♋ 2. U. o. V. ♀ und	23	Apollinarius
Samst.	13 Kayß Heinrich	♓	9	52	□♃ ☿ ♋ neben dem ☾	24	Christina

28. Pharisäer Gerechtigkeit Mat. 5. ☉Aufgang 4, 28 m. Untergang 7, 32. m. Ev. Luc. 6.

Sonnt	14 F6 Apost. Th.	♓	10	8	✱♂♀ ✱☉ Wasser	25	C8 Ap. Jacob
Monta	15 Margaretha	♈	10	22	♄ ♂ ♄ genug	26	Anna
Dienst.	16 Paravicini	♈	10	38	♄ ♂ ☍♃ □☿ je-	27	Pantaleon
Mitw.	17 Alexius	♉	10	54	☽ 0. 26. V. ☍☉☿ ♂☾ ♂	28	Nazarius
Donsta	18 Hartmann	♉	11	12	□♂☿ neben dem ☾	29	Martha
Freyta	19 Rosina	♊	11	36	△☉ □♀ ● doch viel	30	Abdon
Samst	20 Arnold	♊	A.	V.	△♃♀ △♄ ✕ hitz'ge	31	Ignatius

Anbruch des Tags um 2, 13. m. Abscheid um 9/ 47. m. Neuer Augstmond

29. JEsus speißt 4000. Mann, Marc. 8. ☉Aufgang 4, 36. m. Untergang 7, 24. m. Ev. Luc. 19.

Sonnt	21 F7 Arbogast	♋	0	8	☽ □☉♃ △♃ ● Tage	1	C9 Pet. Ket.
Monta	22 Maria Magd.	♋	0	47	□♄ mit donner ver-	2	Portiuncula
Dienst.	23 Apollonia	♋	Der ☾		☍☿ mischte Witte-	3	Steph. Erfind
Mitw.	24 Christina	♌	stehet		● 8. U. 50. m. Nachmit.	4	Dominicus
Donsta	25 Jacob Apostel	♌	auf.		□♃ □♂ rung, daher	5	Oswald
Freyta.	26 Anna	♍	8	26	☍♃♂ ✱♄ ✱♃ noch	6	Verkl. Christi
Samst.	27 Anna Cathrin.	♍	8	44	☍♀ sehr warm seyn	7	Afra

30. Falsche Propheten, Matt. 7. ☉Aufgang 4, 46. m. Untergang 7, 14. m. Ev. Luc. 18.

Sonnt	28 F8 Siegfried	♎	9	0	♃ Dir: □☿ Die wird	8	C10 Cyriacus
Monta	29 Beatrix	♏	9	14	△☉ Steeb geht Mor-	9	Romanus
Dienst.	30 Jacobea	♏	9	28	♄ neben dem ☾ gens um	10	Laurentius ✠
Mitwo	31 Sidonia	♐	9	47	☍♂ ☾♌ 2. Uhren auf.	11	Susanna

Die Sonnen-Hitze nimmt zimlich überhand, Beschütz, Herr! unser Haab, für Hagel und für Brand.

Das letzte Viertel den 3. ist nebst dem Donner/ Hagel zubsorgen.

Der Neumond den 10. dörffte Wasser genug geben.

Das erste Viertel den 17. wird sehr hitzig mit Donner.

Und der Vollmond den 24. kommt mit schönem Sonnenschein.

se, Kraut und verwunderlich schönen Blumen bedeckte Ebenen worauf die Sennen, in denen Sommer-Monaten Junio, Julio und Augusto, mit ihrem Vieh sich enthalten, und alldort ihre Käse, Zieger und Butter machen, wormit nicht nur allein das Land überflüßig versehen; sondern eine grosse Menge in Italien Franckreich und Teutschland verführet wird. Das also die Schweitzer, und ehedem spöttlich gescholtene Kühemelcher, von ihrem Viehe und Kühen, eine gute Nahrung und Gewinn ziehen, von dem sie keinem Fürsten nichts geben dörfen. Die Pferd-Zucht tragt dem Landmann auch nicht wenig ein, zu mahlen im Berner- und Lucerner-Gebiet, und sind diese Pferde gemeiniglich schön/ groß/ starck, daurhafft und zu aller Arbeit tauglich, fürnehmlich auch zum Krieg/ wie sie in Franckreich und Italien häuffig verkaufft werden.

Sonsten ist das Schweitzerland angefüllt mit allem dem, was zur menschlichen Nahrung, nicht nur allein zur Nothdurft/ sondern auch zur Niedlichkeit, vonnöthen ist. Die Berge und Wälder geben Gemsen/ Hirschen Rehe/ wilde Schweine in zimlicher Menge, und Hasen im Überfluß, die Fasanen Auerhanen, Stein Berg und Rebhüner, groß und kleine Schneyfen, wilde Endten, Kranets-Vögel und ander klein Gevögel, findet man in grosser Menge. Am zahmen Geflügel mangelt es noch weniger, und sind die sogenannten Genfer- oder welsche Capaunen ganz wohl bekannt. Die vielen und lustigen Seen, Flüsse, Weyer und Bäche geben eine grosse Menge allerhand Fische von der köstlichsten Art, als Salmen/ Lachse, Forellen/ deren man in dem Genfer See fanget, die 15. 20. 30. und mehr Pfund wägen, Karpfen,

Aarkirch/ auf Jacobi.
Augspurg/ auf Ulrich.
Arau/ den 1. Mittwoch.
Beaucaire/ den 22.
Bern/ Mittwoch nach Jacobi.
Bonfelden/ auf Jacobi.
Biel/ auf Ulrich.
Bisantz/ auf Jacobi.
Cleven/ den 15.
Haßlach/ Montag nach Peter Paul.
Heidelberg/ auf Margaretha.
Jlantz/ auf Margaretha/ alten Calenders.
Landau/ Langenau auf Margaretha.
Maynz/ auf Jacobi.
Memmingen/ Meyenburg/ auf Ulrich.
Milden/ den 1. mitwoch.
Münster/ im Baßler-Bistum den 17.
Orbone/ auf Maria Magdal.
Rheinegg/ mittwoch nach Jacobi Kirchweyh.
Seckingen/ auf Jacobi.
Sempach/ auf Cyrilli.
Überlingen/ auf Ulrich.
Unterser/ am 1. mitwoch.
Vivis/ Dienstag nach Mariamagdalena.
Wallenburg/ Dienstag nach Maria Magdalena.
Wildhaus/ auf Ulrich.
Welsch-Neuenburg/ den ersten mitwoch.
Waldshut/ auf Jacobi.
Willisau/ auf Ulrich.
Worms/ auf Throbaldi.
Würtzburg/ den 8.

VII. Monat	Alter Augstmon. AUGUSTUS.	☽ Aufgang Untergang.		Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer Augstmo. AUGUSTUS.
Donst.	1 Peter Kettf. ♋	10	7	☾ 10.22.m Nach. ♃ Der	12 Clara Abtiß
Freyt.	2 Moses ♋	10	34	neben dem ☾ ☯ Augst	13 Hypolitus
Samst.	3 Jesajas ♌	11	10	☌ ☉ ☌ ♄ ☯ monat zei-	14 Eusebius

31. Ungerechte Haußhalter, Luc. 16. ☉ Aufg. 4. 57. m. Untergang 7, 3. m. Ev. Mar. 7.

Sonnt	4 Jo Dominicus ♌	11	40	□ ♀ geht sich noch recht	15 ♎ 11 Mariä Him.
Mont.	5 Oswald ♍	A.	V	☾ in ♏ ☌ ♃ △ ♂ ♑	16 Joder Rabel
Dienst.	6 Sixtus ♍	1	7	♆ ♉ ☌ □ ♄ ☌ fruchtbar	17 Liberatus
Mitw.	7 Donat. Afra ♎	Der ☾		☌ neben dem ☾ ☍ bar	18 Agapitus
Donst.	8 Heinhard ♎	stehet		☯ 4. 11. m. Nach. △ ♄ mit	19 Sebaldus
Freyt.	9 Romanus ♏	unter		♆ ♉ ☌ △ ♃ ☌ ♂ regen	20 Bernhardus
Samst	10 Laurentius ♏	8	14	♆ ♉ ☌ und Sonnen-	21 Privatus

32. JEsus weint über Jerusal. Luc. 19. ☉ Aufgang 5, 7. m. Untergang 6, 53. Ev. Luc. 16.

Sonnt	11 Ro Ignatius ♐	8	45	Hunds-Ende, ☌ neben	22 ♏ 12 Sympho
Mont.	12 Bleiche Clara ♐	9	1	☉ in ♏ 8. 2. m. Vor. ☾	23 Zachäus ♎
Dienst.	13 Hipolitus ♑	9	19	♆ ♉ ☌ ☍ ♃ ☾ Vschein	24 Bartholm. ♆
Mitw.	14 Samuel ♑	9	41	♂ neben ☾ nebst schönem	25 Zepherinus
Donst.	15 Mar. Himelf. ♒	10	9	☽ 10 58. m. Vorm. Aemt-	26 Ludwig
Freyt.	16 Joh Rochus ♒	10	4	△ ♄ △ ☿ ⊕ Wetter	27 Gebhard
Samst.	17 Liberatus ♒	11	33	△ ☉ ☯ mit Sonnen-	28 Pelag. Aug.

33. Pharisäer und Zöllner Luc. 18. ☉ Aufgang 5, 19. m. Untergang 6' 41. min. Ev. Luc. 17.

Sonnt	18 Fr 1 Deoda 9 ♓	U.	V	☽ △ ♃ □ ♀ ☉ schein	29 ♏ 13 Joh Ent
Mont.	19 Sebaldus ♓	0	30	♃ Reg. □ ♄ ♑ Wind	30 Rosa
Dienst.	20 Bernhard ♈	1	35	☌ ♂ □ ♃ von Süd	31 Raymund
	Anbruch des Tages um 5, 30. m. Abscheid um 8. 30 m.				Neuer Herbstm.
Mitw.	21 Privatus ♈	2	40	□ ♃ ☉ ☌ ♄ ⊕ Ostn	1 Verena Egid
Donst.	22 Emilia ♈	Der ☾		♆ ♉ ☌ □ ♂ ☍ ☿ nebel	2 Leontius
Freyt.	23 Zachäus ♉	stehet		☯ 0. 38. m. Nachm. und	3 Emerleus
Samst.	24 Bartholome ♉	auf		△ ♃ ☉ △ ♂ Sonnen	4 Moses

34. Vom stummen Menschen. Marc. 7. ☉ Aufgang 5, 31. m. Untergang 6' 29. m. Ev. Mat. 6

Sonnt	25 Fr 2 Ludwig ♊	7	18	☍ ♄ ♀ ☯ schein wollen	5 ♐ 14 S. E Fest
Mont.	26 Severus ♊	7	41	△ ♃ ☿ ☍ ♀ sich einstellen	6 Magnus
Dienst.	27 Gebhard ♋	8	0	♄ neben dem ☾ ☾ ☌ ☯	7 Regina
Mitw.	28 Augustin ♋	8	20	♃ neben ☾ ♂ in ♏	8 Mar. Geb. ♆
Donsta	29 Johann Enth. ♋	8	46	♂ ☉ ☿ ☍ ♂ die 3 Steeb	9 Costanz K Ulh.
Freyta	30 Hs Heinrich ♌	9	15	geht um 12. Uhren auf.	10 Nicol. Tole.
Samst.	31 Rebecca ♌	10	0	☾ 9. 4. m. Vor. ♀ in ♎	11 Felix Regula

Das Korn wird eingebracht, die Storch und Schwalb entfliegen,
Den Immen nimmet man, dem Emth thut man auch pflegen.

Das letzte Viertel den 1. zeiget sich noch recht fruchtbar.

Der Neumond den 8. hat Regen und Sonnschein.

Das erste Viertel den 15 wird schön Wetter geben.

Der Vollmond den 23. dörfte Wind von Süd-Osten geben.

Und das letzte Viertel den 31. kommt mit Nebel und Sonnenschein.

Karpfen, Hechte/ Gang Fische ꝛc. In summa, das Land zeuget und hat alles, ausgenommen das Saltz, welches jedoch in der Stadt Bern Gebiet zu Roche bey Aisle auch gesotten wird; allein die Quantität ist zu gering, als daß man nur das ganze Bern-Gebiet darmit versehen könte.

Von der Macht und Stärcke der Eydgnossen.

Aus der Beschaffenheit und Nahrung dieses Lands wie auch aus der gesunden reinen Lufft, die man darinnen hat, ist leicht zu erachten/ daß das Volck sich starck vermehre; dahero kommet es, daß immer 20. bis 30000. Schweitzer in fremden Fürsten Ländern und Solde stehen, und bleibet das Land dennoch aller Orten mit Mannschafft angefüllet, so daß man gar wohl 200000. Mann, die das Schwerdt umgürten, in dem Land zehlen kan, worzu der Canton Bern allein fast das halbe contribuiren mag/ als welcher würcklich 40000. Mann regimentirt hat/ und solche im Felde zu erhalten im Stande ist. Woraus die Macht der Schweitzer leichtlich abgenommen, und zugleich geurtheilt werden kan, wie schwär es auch dem mächtigsten Potentaten fallen würde, die unter sich in Einigkeit lebenden Eydgnossen ihrer Freyheit mit Gewalt zu berauben.

Die Kriegs Art und Waafen.

Die Kriegs-Art/ Manier und Waafen der Eydgnossen, ist allerdings nach der heutigen üblichen Gewohnheit eingerichtet. Das Fuß Volck führet ein Füsil, welches gemeiniglich 2 Loth Calibre haltet/ eine Bajonnette und einen Sabel. Der Grenadier hat

Altkirchen, auf Lorentzentag.
Altstätten / montag nach Mariä Himmelfahrt/ so dieser auf den Sonntag fällt/ 8. Tag hernach.
Aran/ den 1. mitwoch.
Bremgarten/ auf Bartholomäi.
Braunschweig/montag nach Laurenzi/ berühmte Meß.
Bischoffzell/montag nach Velagi.
Einsidlen/ montag/ vor Berena.
Endingen / Engen/ Enstsheim/ auf Bartholomäi.
Ettiswil / donst. nach Rochus
Fischbach / auf Laurentzentag.
Geuff/ den 5ten.
Glarus / Dienstag vor Maria Himmelfahrt a. C ist ein grosser Schaaf-Marckt.
Grabs / montag nach Mariä Himmelfahrt alt. Cal.
Heidelberg / mont. nach Barthol
Hutweil/ 2. mitw. nach Jacobi
Hauptweil / nach Bartholomäi.
Lyon / den 4ten.
Landshut/ auf Bartholomäi.
Meiß / samstag nach Bartholom.
Murten / mitw. vor Bartholom.
Neustadt in der Pfaltz / den 5.
Olten/ mont. nach Maria Himm.
Rapperschweil/ mitwoch vor Bartholomäi.
Reichensee/ auf Laurenzi.
Rheinfelden/ donst. nach Barth.
Solothurn halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh-Marckt.
Schaffhausen / auf Bartholomäi.
Surlee / auf Joh. Enthauptung.
Schwartzenberg / an Lorentzenabend.
Urnäschen / den 1. montag. a. C.
Wattweil / den 2. mitwoch.
Willisau/ auf Lorentzen-Tag.
Zerbst/ auf Bartholm.
Zoffingen/ mitwoch nach Barth.
Zurlach/ den letsten montag.
Zweysimmen / den 4. mitwoch.

Monat	Alte Herbstm. ☾ Aufgang			Aspecten und Untergang.	vermuthliche Witterung.	Neuer Herbstm. SEPTEMBER.
35. Barmherziger Samariter, Luc. 10. ☉ Aufgang 5. 43. m. Untergang 6. 17. m. Ev. Luc. 17						
Sonnt	1 Fiz Verne.	♍	11 2	☌ ✶ ♃	Der Herbstmonat	12 ☾ 15 Tobias
Monta	2 Veronica	♍	A. V.	☌ ☍ ☉	□ ♄ wird	13 Maternus
Dienst	3 Theodosia	♎	0 18	☌ ✶ ☿	gantz be-	14 ✝ Erhöhung. †
Mitwo	4 Esther	♎	1 37	☌ △ ♄	ständig	15 Frenfasten
Donst.	5 Victorina	♏	3 3	☌ △ ♃	□ ♀ mit	16 Cornelius
Freyta	6 Magnus	♏	Der ☾	☌ in ♏	☁ ☾ Nebel	17 Lampertus
Samst.	7 Regina	♐	gehet	● 0. 2. m.	Vormit. und	18 Esther
36. Zehen Aussätzige, Luc. 12. ☉ Aufgang 5. 54. m. Untergang 6. 6. m. Ev. Luc. 14.						
Sonnt	8 Fi 4 Mar Geb	♐	unter	☌ ♃ ♀	☍ ♄ Sonnen-	19 ☾ 16 Januar
Monta	9 Hs. Ulrich	♑	7 12	☌ ☍ ♂	☾ ♉ ☉ schein	20 Eustachius
Dienst	10 Othilia	♑	7 30	♀ neben ☾	✶ ♂ ♀ ab-	21 Debus ✝
Mitwo.	11 Felix Regula	♑	7 51	Tag und	Nacht gleich.	22 Mauritius
Donst	12 Syrach	♒	8 18	☉ in ♍	4. 5. V ♂ neben ☾	23 Thecla
Freyta.	13 Hector	♒	8 50	Herbst-Anfang	wechs-	24 Robertus
Samst.	14 ✝ Erhöhung	♓	9 32	☽ 1. 9. m	Vor. ☾ △ ♃	leu, 25 Cleophas
37. Dem Mammon, Marc. 6. ☉ Aufgang 6. 6. m. Untergang 5. 54. m. Ev. Marc. 28.						
Sonnt	5 Fi 5 Mar. Lisa	♓	10 27	□ ♄ ✶ ♀	Die	wie 26 ☾ 17 Justina
Monta.	16 Aurelia	♈	11 24	△ ☉ □ ♃	Steeb	auch 27 Cosm Damas.
Dienst	17 Lampertus	♈	U. V	✶ ♄ ✶ ♂	geht uns	ab 28 Wenceslaus
Mitwo.	18 Fren. Rosa	♈	0 18	☍ ♄ ☿	11. U. auf,	Süd- 29 Michael ✝
Donst.	19 Januarius	♉	1 50	✶ ♃ □ ♂	Ost-Winde	30 Hieronimus
	Anbruch des Tags um 4. 30. m. Abschied um 7. 30. m.					Neuer Weinmon.
Freyta.	20 Tobias	♉	3 6	△ ♀ △ ☿	☁ werden in	1 Remigius
Samst	21 Mathäus	♊	Der ☾	☁ ☾	etwas sich ver-	2 Leodigarius
38. Todten zu Nain, Luc 7. ☉ Aufgang 6. 17 m. Untergang 5. 41 m. Ev. Mat. 9.						
Sonnt	22 Fi 6 Maurit	♊	steht	● 5. 0. m.	Vor. ♂ neben	3 ☾ 18 Rosenk F
Monta	23 Hercules	♊	auf.	dem Vollmond	☾ ♌ ☍	4 Franciscus
Dienst	24 Ursina	♊	6 32	♃ neben dem ☾	stühren	5 Placidus
Mitwo	25 Cleophas	♋	6 55	♀ in ♍	☍ ♀ ♋	lassen, 6 Bruno
Donst.	26 Cyprian	♋	7 24	☌ ☍ ☉	△ ☉ ♀	auf den 7 Sergius
Freyta	27 Rupertus	♌	8 7	♀ in ♎	✶ ♄ ☍	♂ Ber 8 Brigitta
Samst.	28 Wenceslaus	♌	9 8	☌ △ ♄ ♂	✶ ♃ △ ☿	ren 9 Dionysius
39. Wassersüchtige, Luc 14. ☉ Aufgang 6. 27. m. Untergang 5. 33. m. Ev. Mat. 22.						
Sonnt	29 Fi 7 Michael	♌	10 11	☾ 5. 48.	Nach.	in Thälern 10 ☾ 19 Gebon
Monta.	30 Hieronimus	♍	11 31	☍ ♃ ♀	△ ♃ △ ♀	nebel 11 Burckhard

Der Sayer wirft die Saat, in voller Hoffnung aus, Man traget jetzt das Obs, mit Freude naher Hauß.

Der Neumond den 7. fahrt mit Nebel und Sonnenschein fort.

Das erste Viertel den 14. kommt mit Süd-Ost-Winden.

Der Vollmond den 22. wird Nebel und Sonnenschein geben.

Das letzt Viertel den 29. fangt an unliblich zu werden.

hat gleichfahls sein Feuer-Rohr, seinen Sabel und Granaten-Tasche; der Dragoner führet seine Flinthe, eine Pistole, ein Gürtel und breiten Degen. Reutherey hat man wenige, und hat der Canton Bern seine gehabte Reuther-Regimenter in lauter Dragoner verwandelt. Die Artillerie ist wohl eingerichtet und mit guten Canoniers und Bombardiers versehen. An erfahrnen Officiers mangelt es auch nicht, also daß die Eydgnossen ihrem Feinde, in guter Positur und mit hertzhafftem Muth unter Augen kommen dörfen. So haben sie auch ihr von Natur beschlossenes/ und mit vielen Pässen engen und holen Wegen versehenes Land, zu ihrem guten Vortheil; Auf Vestungen spendieren sie nicht viel/ weil selbige in dem Lande unnöthig und kostbar zu unterhalten, auch allenfahls mehr schädlich als nützlich wären, wann ein Feind Fuß im Lande setzen solte. Dennoch hat es hier und dar eine u d andere wehrhafte Schlösser. Die Stadt Genf kan schon für eine Vestung paßiren. Sollothurn ist gleichfahls schön fortificiert, allein (wie man urtheilet) so sind die Bastions zu enge, die Flanquen daran gar kurtz/ und der hinter der Stadt aufsteigende Berg commandiert die gantze Stadt. Das zwischen Olten und Zofingen an der Aaren, hat seine gute Schantzwercker/ seinen Commendanten und beständige Garnison. Die übrigen Haupt-Städte Zürich Bern Basel, Schaffhausen rc haben etwas Schantzwercker, so viel als wider einen gählingen Ubersall vonnöthen seyn mag. Das über der Stadt Baden gestandene wehrhafte Schloß, ist Anno 1712. von Zürich und Bern, nach dessen Eroberung niedergerissen worden.

Von

Appenzell/ mont. nach Matthäi.
Augspurg/ auf Michaeli.
Allmanschwenti/ den 19.
Anders in Schams/ den 20. a. C. ein Viehmarckt.
Bätzau/ an Michaelis Abend.
Botzen/ auf Verena Egid.
Bregenzerwaldzu Eck/ den 17.
Chur/ den 20. Viehmarckt a. C.
Costentz/ den 9.
Davos/ den 29. alt. Calend.
Elgg/ Mittwoch auf Michael
Erlenberg/ den 1. mitwoch.
Feldkirch/ auf Michaeli.
Franckfurt/ auf Maria Geburt.
Gaiß/ mont. nach Matthäi a. C.
Glaris/ den 1. Tag vor † Erhöh. a. Cal. ein grosser Viem. den 2. ein Tag vor Michaeli a. Ca.
Grüsch/ den 29. Viehmarckt a. Cl
Heiden/ den 1. mitw. nach Mich.
Herisau/ auf Michaeli alt. Cal.
Ilantz/ den 17. Viehmarckt a. C.
Jenatz/ 1. den 18. der 2. 1. T. vor
Leipzig/ auf Michaeli. (Adreas
Mayenfeld/ mont. nach Michael.
Rheinwald/ den 17. alt. Cal.
Saletz/ auf Michaeli.
Savien/ den 1. montag nach † Erhöhung a. Cal.
St. Maria im Münsterthal den 22
Schultz/ den 23. a. C. (ein Vieh.
Stanffen/ auf Verena a. C. oder den 12. den 2. am Abend vor Mi.
Steinsberg/ den 29. a. C. ein Vieh
St. Johann/ 1. Tag nach Mich.
Solothurn/ den 21.
Southofen/ auf † Erhöhung
Schwartzenberg/ am Dienstag nach Matthäi.
Thannberg montag vor Michael.
Thusis/ den 19. a. C. ein Viehm.
Tiron/ auf alt. Michaeli.
Torenbieren/ 1. am montag nach Matthäi/ die andern 3. alle 14. Tage hernach.
Vallendres/ den 16. alt. Cal.
Wildhaus auf † Erhöhung.
Zurzach/ den 1. Montag.
Zürich/ auf Helix Regula.

X. Monat	Alter Weinmon. OCTOBER.	☾ Aufgang Untergang	Witterung vermuthliche Witterung	Neue Weinmon. OCTOBER
Dienst.	1 Remigius	A. V.	♃ ♀ ♂ ✶☉ Die kalten	22 Maximilian
Mittw.	2 Leodegarius	0 43	☌ neben dem ☾ Winde	23 Collmanus
Donsta	3 Anna Barbara	2 16	☌ ♄ ☉ ✶☿ werden	24 Calixtus
Freyta.	4 Franciscus	3 36	♃ ♀ ♂ □♂ ✶♀ sich	25 Theresia
Samst.	5 Constans	Der ☾	♃ ♀ ♂ ☌♄ dieser	26 Gallus ✠✠

40. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ☉Aufgang 6. U. 41. Untergang 5. U. 39. Ev. Joh. 4.

Sonnt	6 F18 Angela	gebet	● 3, 52. m. Vor. sichtbare	27 C20 Hedwigis
Monta	7 Judith	unter	Sonnenfinsternus Zeit	28 Lucas Evang.
Dienst.	8 Pelagius	6 1	♃ ♀ ♂ sich hervor	29 Ferdinand
Mitw.	9 Dionysius	6 23	✠ ♀ ♂ kommen da-	30 Wendelin
Donsta	10 Gedeon	6 54	☌ in ♏ ✶☉ her	31 Ursula
Freyta	11 Burckhart	7 32	☾ △♃ man die Kühe	22 Cordula
Samst	12 Veritas	8 21	☉ in ♏ 0, 19. m. Nach. um	23 Severus

41. Fürnehmste Gebott, Math. 22. ☉Aufgang, 6, 53. m. Untergang 5, 7. m. Ev. Joh. 18.

Sonnt	13 F19 Collman	9 22	☽ 6, 43. m. Nach. Stall	24 C21 Evergist
Monta	14 Calixtus	10 38	✶♄ Die 3. Steeb be-	25 Crispinus
Dienst	15 Theresia	11 38	△♄ ♀ gehen um halten	26 Evaristes
Mitw.	16 Gallus	U. V.	△☉ □♃ △☿ 9. Uhr	27 Jao
Donsta	17 Ruinell	0 50	☌♃ ☉✶♂ ☉ auf muß	28 Sim. Jud. ✠
Freyta	18 Lucas Evang	2 5	△♃ ♂ ✶♄ ✶♂ mit	29 Narcissus
Samst	19 Ferdinand	3 20	♄ neben dem ☾ hin	30 Zenobius

42. Vom Gutschlägigen, Math. 9 ☉ Aufgang, 7, 4. m. Untergang 4, 56. min. Ev. Mat. 22.

Sonnt	20 F20 Wendelin	Der ☾	△♀ möchte sich das	31 C 22 Wolfg
☀	Anbruch des Tags um 5. Uhr 16. Abscheid um 6. Uhr 44. m.			Neu Winterm
Monta	21 Ursula	stehet	● 9, 7. m Nach sichtbare	1 Allhaillgen ✠
Dienst.	22 Columbus	auf	Mons. Finsternis	2 Aller Seelen
Mitwo	23 Severus	5 30	☌☿ Wetter beser	3 Juda
Donsta	24 Salome	6 9	✶♄ anlassen	4 Carolus Bor.
Freyta.	25 Crispinus	6 55	♀ in ♏ ✶♃ ☌♀ mit	5 Zacharias
Samst.	26 Amandus	8 2	☾ ✠ ♀ ♂ △☉ Son	6 Leonhard

43. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. ☉ Aufg. 7. 15. m. Unterg. 4. Uhr. 45. m. Ev. Math. 22.

Sonnt	27 F21 Sabina	9 22	✠ ♀ ♂ □♃ △☿ neu-	7 C23 Engelbert
Monta	28 Simon Judas	10 42	✠ ♀ ♂ △♄ schein	8 Gottfried
Dienst	29 Narcissus	A V	☾ 1, 36. m. Vor. △♃ und	9 Theodor
Mitw	30 Theonestus	8 25	△♃ ♀ ✶☉ Regen	10 Triphon
Donsta	31 Wolfgang	2 42	✠ ♀ ♂ ✶♀ Winde.	11 Martin B. ✠

Man niesset Wildbrett, Schnäpff, Rob. Vögel, Hüner, Dauben,
Fällt Bäum, und presset aus den süssen Safft der Trauben.

Der Neumond den 6. ist schon ganz Winterisch.
Das erste Viertel den 13. spürt das Vieh ein.
Der Vollmond den 21. wird sich besser anlassen
Und das letzte Viertel den 29. wird recht schön.

Von dem Zustand und Thaten der Helvetier, vor den Zeiten Julii Cäsaris.

Das die gar alten Helvetier teutscher Ankunfft gewesen seyen, auch anfänglich in Teutschland gewohnet haben, ist allbereit im vorigen 1761. Jahrs Calender angeführt worden.

Man haltet insgemein, wiewohl ohne Gewißheit darfür, daß Thuriens und Salodur die Nachkömmlinge Japhets, in diesem Lande gewohnet haben; deren jener bey dem Auslauf der Limmat aus dem Zürich-See ein Schloß Thuricum (Thurie oder Zürich) erbauet habe ungefehr im Jahr der Welt 1980. hiemit 1967. Jahr vor Christi Geburt nach der Zeitrechnung Scaligeri, dem unlang hernach ein wehrhafter Thurn/ und endlich im Jahr der Welt 2230. von dem teutschen König Suevo (Schwab) ein Flecken oder Städtlein angefüget worden; welches denn der Anfang der heutigen Hochlöbl. Stadt Zürich ist.

Dieser aber der Salodor/ habe an der Aar der heutigen Lobl. Stadt Sollothurn den Anfang gegeben/ im Jahr der Welt 1984. vor Christi Geburt 1963. Jahr, also daß Sollothurn 4. Jahr jünger als Zürich ware. Um welche Zeit Noa noch gelebt hat, und Abraham 30. Jahr alt war.

Daß auch die Helvetier zu allen Zeiten ein hartes und streitbares Volck (nach Art der Bergwohner) gewesen, kan nicht geläugnet werden, eben so wenig, als man läugnen kan, daß ihr Land in diesen alten Zeiten/ sehr rauch/ wild, ungebauet/ hiemit arm gewesen, also daß sie zweifels frey kümmerlich und schlecht grobe Nahrung daraus zu genüssen gehabt. Daher sich nicht zu verwundern, daß als ihr Landsmann Ellis die schönen und lieblichen Italiänischen Früchten und köstlichen Falerner-Wein ins Land gebracht, und der Italiänischen benachbarten

Andelspuch auff Galli Abend.
Appenzell am 1. mitw. nach Gall.
Basel/ auf Simon Judä.
Bern/ dienstag nach Michael und dienstag vor Simon Judä.
Bludenz/ den 2. und dann alle 14. Tag bis auf Weyhnacht.
Bonadutz/ auf alt Michaeli.
Bregenz/ auf Galli.
Erlebach/ dienstag vor Galli.
Einsidlen mont. nach Galli.
Frauenfeld/ mont. nach Galli.
Glaris/ ein Tag vor Galli a. C.
Hundweil/ mont vor alt Gallentag
Küblis/ den 1. freyt. Viehmarckt
Lindau/ am samst. nach Simeon Judä.
Liechtensteig/ mont. vor Galli.
Lucern/ auf Leodigare.
Meyenfeld/ auf Gallen Tag/ so aber der Gallen Tag auf den Samstag fallt/ am Montag.
Pretigen/ beym Closter/ am alten H. Creutztag/ der 2te am Dienstag vor alt Gallentag auch ein Viehmarckt.
Ragatz/ montag nach Galli/ so aber der Gallentag auf den Sonntag fallt/ 8 Tag hernach
Rapperschweil/ mitw. nach Dionis.
Sargens/ am donst. vor Marx.
St. Gallen/ samst. nach Galli.
Seeweis bey der Schmitten/ am Galle a. C. ein Viehmarckt.
Schweitz auf Gallentag.
Solothurn/ dinstag nach Galli.
Sonthofen/ den 15.
St. Johann/ auf Galli.
Stein am Rhein/ mitw. nach Galli
Teufen/ montag nach Galli oder am Tag.
Trogen/ montag nach Michael.
Tobelmühli/ mont. nach Galli.
Unterseen/ den 1. und letzten mitw.
Urnäschen/ dienstag vor Galli.
Uberlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur/ dinstag vor Galli.
Zug/ auf Gallen-Tag.

XI. Monat	Alt Winteramt. NOVEMBER.		Aufgang Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.		Neu Winteramt NOVEMBER.
Freyta.	1 Aller Heiligen	♋	8 48	☍ ☿ ♀ ☍ ♄ □ ♂ Der	10	Martin Pabst
Samst.	2 Aller Seelen	♋	3 56	♃ in ♏ ☍ ♃ Zeit	11	Didacus

44. Königs Rechnung, Marc. 18. ☉ Aufgang 7, 25. min. Untergang 4, 35. m. Ev. Math. 13.

Sonnt.	3 Fest Theoph	♏	Der ☾	☍ ☿ ♀ ✶ ♀ ☾ ♂ ge-	14	☾ 24 Veneran
Monta	4 Sigmund	♏	gehet	● 9, 38. m. Nachmit. mäs	15	Leopold
Dienst.	5 Malachias	♐	unter.	☍ ☿ ♀ ✶ ♂ ☌ ☿ schön	16	Othmar ✠ ✠
Mitwo	6 Leonhard	♐	4 54	Wetter mit Nebel	17	Florian
Donsta	7 Florentin	♐	5 30	und Sonnenschein	18	Eugenius
Freyta.	8 4. Gekrönte	♑	6 14	☾ △ ♄ zu weilen warme	19	Elisabeth
Samst	9 Theodor	♑	7 9	♀ neben dem ☾ ein	20	Collmanus

45. Vom Zinßgroschen, Math. 22. ☉ Aufgang 7, 34 m. Untergang 4. 26. m. Ev. Mat. 14.

Sonnt.	10 Fest Justus	♒	8 13	schöner Abendstern	21	☾ 25 Cecilia
Monta	11 Martin Bisch	♒	9 22	☉ in ♐ 7. 5. m. Vor.	22	Clemens
Dienst.	12 Martin Pabst	♒	10 31	☽ 3, 7. m. Nach. Winde von	23	Veritas
Mitw.	13 Wenbrath	♓	11 41	Die 3. Steeb Süd-	24	Chrysogonus
Donsta	14 Friderich	♓	U. V.	△ ☉ ✶ ♂ gehen Osten	25	Cathrina ✠
Freyta	15 Leopold	♈	0 54	um 7. Uhren auf wor-	26	Conrad
Samst.	16 Othmar	♈	3 7	♃ Dir. □ ♂ □ ♀ bey	27	Agricola

46. Oberist Töchterlein, Math. 9. ☉ Aufgang 7, 41 m. Untergang 4, 19. m. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	17 Fest Florian	♈	1 33	♀ neben dem ☾ ☍ ☾ ♋	28	☾ Adv. Gosth.
Monta	18 Eugenius	♈	4 45	neben dem ☾ trohen	29	Saturnius
Dienst.	19 Elisabeth	♈	Der ☾	☿ in ♏ ☍ ☿ △ ♂ mit	30	Andreas ✠
	Anbruch des Tags um 5, 48. m			Abscheid um 4, 29. m.		Neuer Christmon.
Mittwo	20 Amad Eisb.	♉	stehet	● 1, 7. m. Nach. Nebel	1	Eligius
Donsta	21 Maria Opfer	♉	auf,	□ ♃ ♂ ☍ ☿ ✶ ♃ und	2	Bibiana
Freyta.	22 Cecilia	♊	5 37	☾ ☍ ☿ ♀ □ ♄ Sonnen-	3	Nicias
Samst	23 Clemens	♊	7 1	☍ ☿ ♀ ☍ ♀ □ ♄ schein	4	Barbara

47. Greuel der Verwüstung, Matt 24. ☉ Aufgang 7, 47. m. Untergang 4, 12 m. Ev. Mat. 11

Sonnt.	24 Fest Chriso.	♊	8 22	☍ ☿ ♀ △ ☉ endlich	5	☾ Sabina
Monta	25 Catharina	♊	9 44	☍ ☿ ♀ △ ♃ frischer	6	Nicolaus ✠
Dienst.	26 Conrad	♋	11 6	✶ ♀ ♀ Schnee und	7	Ambrosius
Mitw.	27 Jeremias	♋	A. V.	☾ 9, 24. m. Vor. △ ♀ kalte	8	Mar. Empf.
Donsta	28 Gostenus	♌	0 22	△ ♄ ☉ ✶ ♀ Winde	9	Leocadia
Freyta	29 Anthonius	♌	1 38	△ ♄ ♂ ✶ ☉ ☍ ♄ Re-	10	Melchiades
Samst.	30 Andreas	♌	2 52	♃ in ♋ ☍ ♃ □ ♂ bel	11	Damasus

Der arbeitsame Baur, jetzt Dröschet das er schwitzt,
Die Bäurin dieser Zeit, meist bey der Röchel sitzt.

Der Neumond den 4. kommt mit einem schönen Martis-Sömmerlin.

Das erste Viertel den 12. zeiget noch Wind von Süd-Osten.

Der Vollmond den 20. wechslet mit Nebel und Sonnenschein.

Und das letzte Viertel den 27. hat kalte Nebel.

barten Länder Güte und Wollust ihnen gepriesen/ einer guten Anzahl freudiger junger Mannschafft das Maul gewaltig dardurch müsse gewässert haben/ also daß sie sich aufgemacht, und nebst anderen Gallischen Völckern Italien mit gewehrter Hand etliche mal überzogen, das obere Theil darvon eingenommen, und die Thuscos und alten Einwohner des Lands mit ihrem Hauptmann, oder Fürsten Schätus daraus verjagt, welche sich in die Gebürge geflüchtet/ dorten Wohnung gemacht, und selbiger Gegend den Nammen Schätia zugeeiget. Ist nun das heutige Graubünten und Veltlin.

In folgenden Zeiten/ so oft die Teutschen, oder Gallischen Völcker die Römer in Italien überzogen, befanden sich allemahl gedingte Helvetische Knechte, (die Gessatä genennet wurden) darbey. Also halfen sie dem Fürsten Brenno (Brenner) die Römer bey dem Fluß Allia auf das Haupt schlagen, Rom Einnehmen und Plündern, im Jahr der Welt 5828. vor Christi Geburt 365. Jahr.

Die Schweitzer ziehen mit den Bayern.

Sie halfen den Bayern in ihrem Zug in Italien, allwo die Römer zwar anfänglich bey Fesul geklopfet worden; bald aber wendete sich das Blatt, die Römer siegten, und erschlugen der Feinde bey 40000. und 10000. wurden gefangen und zu Sclaven gemacht, wie wol auch der Römische Burgermeister Attilius auf dem Platz todt bleibt.

Die Schweitzer helffen den Cimbern.

Als auch die aus den Nordischen Landen ausgezogene Cimbern zu welcher sich hernach die Teutschen

Appenzell am mitwochen nach Martini.
Arbon auf Martini.
Bern/ mitwoch nach Martini.
Bernegg/ auf Martini.
Bischoffzell auf Martini.
Constantz/ auf Conradi.
Chur/ auf Martini alt Cal. und auf Andreas.
Elcoen/ auf Andreas.
Einsidlen/ 1. Tag vor Martini.
Elenbogen/ am Dienstag nach Martini.
Freyburg in Uchtland/ auf Martini.
Glarus/ der erste vor Martini/ der ander den 29. alt Calen.
Herisau auf Othmar/ wann aber ein Feyrtag ist/ 8. Tag hernach. a. C.
Ilantz den 1. dienst. alt Calend.
Kübliß/ den 1. Frey Tag. Viehm.
Langenargen/ den 6.
Loon/ auf aller Heiligen.
Mellingen/ auf Conradi.
Merspurg/ mitwoch vor Mart.
Rheinegg/ mitwoch nach mart.
Roschach/ donnerstag nach aller Heilligen.
Sargans/ am donnstag vor Catharina.
Seewis bey der Schmidten/ an Andreas a. Cal. ein Viehm.
Stein am Rhein/ donnstag nach Martini.
St. Johann/ auf Catharina.
Schaffhausen/ auf Martini.
Schiers/ auf Martini/ und 8. Tag nach Andreas/ ist ein Viehmarckt.
Ury/ donstag nach Martini.
Teufen/ montag auf Martini alt. Calenders.
Tübingen/ auf Martini.
Weil/ Dienstag nach Othmar.
Winterthur/ donstag vor Martini
Wildhauß/ am Dienstag vor Mart.

XII. Monat	Alter Christmo. DECEMBER.	☾ Auf- und Untergang		Aspecten und vermuthliche Witterung	Neuer Christmo. DECEMBER.

48. Eintritt Christi, Mat. 21. ☉ Aufg. 7, 52. min. Untergang 4, 8. m. Ev. Joh. 1.

Sonnt	1	F1 Advent,	4 3	✝ ♂ ♃ Dieser Chri-	12	C3 Judith
Mont.	2	Canditus	5 16	✝ ♂ ♃ ✱ ♀ ☌ ♀ mo-	13	Fest, Lucia
Dienst.	3	Charlotta	Der ☾	✝ ♂ ♃ △ ♀ ✱ ☌ nat	14	Nicasius
Mitw.	4	Barbara	stehet	● O. U 4. m Nach m. möchte	15	Fronfasten
Donst.	5	Cordula	unter	□ ♄ ⊕ ☍ sich recht	16	Adelheit
Freyt.	6	Nicolaus	4 49	□ ♃ ☯ ○ ♃ kalt mit	17	Lazarus
Samst.	7	Magdalena	5 51	♀ neben dem ☾ Schnee	18	Wunibald

49. Jüngster Tag, Luc. 21. ☉ Aufgang 7, 54. m. Untergang 4, 6. m. Ev. Luc. 1.

Sonnt	8	F2 Mar. Empf.	6 57	☌ neben dem ☾ Winde	19	C4 Nemesius
Mont.	9	Willbald	8 6	Kürtzster Tag. ♃ sich se-	20	Achilles
Dienst.	10	Walther	9 18	☉ in ♑ 7. U. 32 m. Nach	21	Thomas A. ✝
Mitw.	11	Damasius	10 27	Winters Anfang ♑	22	Florimund
Donst.	12	Tabitha	11 37	☽ O. U 49 m. Nach △ ♃ ☉	23	Dagobert
Freyt.	13	Lucia, Jost	U. V.	♄ neben ☾ △ ☌ ♀ hen	24	Adam, Eva
Samst.	14	Nicasius	○ 50	♃ nebē ☾ △ ♄ ♀ ☾ ♌	25	Christ-Tag ✝

50. Gefängnuß Joh. Mat. 11. ☉ Aufgang 7, 53. m. Untergang 4, 7. min. Ev. Luc. 2.

Sonnt	15	F3 Abraham	2 6	♃ Dir, Die Steeb las-	26	C Stephanus
Mont.	16	Adelheit	3 26	□ ☌ □ ♀ geht ☯ sen/	27	Joh. Evan. ✝
Dienst.	17	Lazarus	4 51	um 5. Uhr ♑ ♀ worbey	28	Kindlein-Tag
Mitw.	18	Fronfasten	6 36	✱ ♄ ✱ ♃ △ ☌ ☍ an	29	Thoman
Donst.	19	Nemesius	Der ☾	auf ♑ Schnee-Gestö	30	David
Freyt.	20	Achilles	stehet	● 1 Uhr, 7. m. V. ☍ ♀ ber	31	Sylvester
		Anbruch des Tags um 5, 58. m. Abscheid um 6. 7. m.				Neu Jenner 1763
Samst.	21	Thomas Apo.	☾ auf.	♀ in ♑ □ ♃ □ ♄ kein	1	Neu Jahr ✝

51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufgang 7, 50. m. Untergang 4, 10. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	22	F4 Ulyses	5 26	✝ ♂ △ ☿ ♂ Mangel	2	C Abel
Monta	23	Dagobertus	6 35	✝ ♂ △ ☌ ✱ ☿ ♃ seyn	3	Isaac
Dienst.	24	Adam, Eva	7 40	✝ ♂ △ ☉ ✱ ☿ wird.	4	Enoch
Mitw.	25	Christ-Tag	8 45	✝ ♂ ☍ Endlich kalter	5	Elias
Donsta	26	Stephanus	9 49	✝ ♂ ☍ ♄ □ ☌ nebel	6	H. 3 König
Freyta	27	Joh. Evang.	10 54	☾ 2. U. 50. m. V. ☾ ♌ und	7	Lucia
Samst.	28	Kindel-Tag	A. V.	☌ in ♑ ☍ ♃ △ ♄ son-	8	Erbardus

52. Simons Schwerdt, Luc. 2. ☉ Aufgang 7, 45. m. Untergang 4. 15. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	29	F5 Thoman	0 6	✝ ♂ □ ♀ ☯ nenschein	9	C1 Julianus
Mont.	30	David	1 19	✝ ♂ ✱ ♃ ⊕ nicht aus-	10	Paul Eins.
Dienst.	31	Sylvester	2 22	✝ ♂ ✱ ☉ △ ♄ bleiben.	11	Felicitas

Der Neumond den 4. wird sich recht winterisch zeigen

Das erste Viertel den 12. hat Schnee-Gestöber.

Der Vollmond den 20. behält obige Witterung

Und endlich das letzte Viertel den 27. macht dem Jahr und Monat mit Nebel in den Thälern auf Bergen aber Sonnenschein ein Ende

und andere Völcker geschlagen/ und ein erschröckliche grosse Armee; ja wie einige melden 500000. Mann zusammen gebracht, den Römern in ihr Land gefallen und ihnen grossen Schaden gethan/ mit Rauben und Sengen/ wo sie hinkommen, An. 3875. vor Christi Geburt 72. Jahr.

Nachdem aber die Cimbern von dem Römer Mario in dem Treffen bey Aix in Provence sehr geschwächt, und im folgenden Jahr bey Vercel in Piemont gar auf das Haupt geschlagen worden/ im J. der Welt 3881. haben die nun die Gegend/ da jetzund Trient und das Venediger Gebiet ligt, haltende Zürchgawer sich auch zerstreuet und flüchtig gemacht; Denen die aus der letsten Schlacht entrunnene Cimbern gleichfalls über die Alpen nachgefolget, und sich zwischen den Gebürgen niedergelassen, hiemit (wie man achtet) die Gegend besitzt, da jetzund Schweitz und Unterwalden ist; auch sollen einige in das heutige Haßle-Thal gekommen seyn.

Von dem Schweitzer Außzug 35. Jahr vor Christi Geburt.

Die Lust nach fruchtbaren, schönen bessern Landen, da man ohne grosse Mühe und Arbeit wohl leben kan/ kam die dapfern und kriegerischen Helvetier von Zeit zu Zeit an. Inmassen denn/ zu den Zeiten C. J. Cäsaris ein reicher und gewaltiger Mann im Lande war, Namens Orgetorix (Hordrich) welcher nach hohen Dingen und königlicher Macht strebende die Helvetier auf gehaltener Landsgemeind beredte, ihm zu folgen, und einen Kriegs-Zug in die Gallische gute Lande zu wagen, der Hoffnung, dardurch sich in Ansehen zusetzen, und den Weg zum Königreich

Altstätten/ Donst. nach Nicol.
Appenzell/ am Mitw. nach Nicol.
Arau/ Mitw. vor Thomas.
Bern/ Montag nach Thomas.
Biel/ Donst. vor dem Neu-Jahr
Bremgarten/ den 22.
Buchhorn/ den 1. Montag.
Chur/ auf Andreas alten Calend.
Ermatingen/ den 1.
Freuenfeld/ Montag nach Nicol.
Feldkirch/ auf Thomas.
Freyburg im Breißgen/ auf Thoms
Hauptweil/ Montag nach Andre.
Heidelberg/ auf Nicolai.
Saiß/ Dienstag nach Lucia. A. C.
Ilantz in Pündten/ den 1. dienstag alt Cal. und den 31
Keyserstuhl/ auf Nicolai/ und Thomas.
Küblis/ 1. Freytag Viehmarckt
Lentzburg/ Donnerstag nach Nico.
Mülhausen/ auf Nicolai.
Veteritzen/ den 2
Rapperschweil/ Mittwoch vor Thomas.
Rickenbach/ den 1. Dienstag.
Schiers/ auf Thomas-Tag a. C.
Straßburg/ auf alt Weyhnacht
Sursee auf Nicolai.
Thengen/ den 4.
Uberlingen/ auf Nicolai.
Uri/ Donstag vor Nicolai
Waldshut/ den 6.
Willisau/ Dienstag vor Thom.
Winterthur/ Donst vor Thom.
Yverdon/ den 27.
Zweysimen/ den 2. Donst.
Zofingen/ den 23.

Die Nacht ist 15. Stund lang.

reich zu bahnen. Er gieng als Gesandter von Ort zu Ort, den vorhabenden Auszug zu veranstalten und das nöthige zu besorgen. Bey diesem Anlaß machte er eine heimliche Abrede mit zweyn edlen Jünglingen, nemlich mit dem Castiens (dessen Vatter Catamantel, viel Jahre über die Sunigäuer und Nieder-Burgunder geherrschet hat) und mit Dumnorix, (Dummerich) einem Hochburgunder, (dessen Bruder Divitianus alldort die Regierung führte) an welchem er seine Tochter vermählte. Diese beyde stifftete er an sich der Herrschafft über ihr Vatterland zu bemächtigen, wie er denn ein gleiches thun und ihnen zu Hülf kommen wolte; welchem nach ihnen leicht seyn würde, ganz Gallier-Land unter sich zu bringen.

Allein die Sache brach zu seinem Unglück vor der Zeit aus: Er wurde als ein Unterdrucker der Lands-Freyheit angeklagt, und ihm ein Gerichts-Tag angesetzet, da er sich in Fesseln und Banden (dem damahligen Lands-Gebrauch nach) verantworten, und hernach der Straffe gewärtig seyn sollte, nemlich des Feuers. Gleichwie er aber mächtig war, also kommen alle seine Bluts-Verwandte mit ihrem Anhang in die 10000. starck, wie auch ein grosser Schwarm seiner Schuldleute, auf den bestimmten Tag zusammen, und erledigten ihn aus den Händen der Richter. Es entstund aber daraus ein grosser Lärmen, denn die Obrigkeiten wollten ihr verletztes Ansehen rächen, zumalen sie nun wohl sahen, daß er des Angeklagten schuldig wäre, und liessen das Land-Aufbott wider ihn ergehen; Allein sein darzwischen gekommener Tod hat alles wieder gekühlet, und war vermuthet, er habe sich durch Gifft selbst hingerichtet. Also ward sein eingebildetes Königreich in der Blut erstecket, und ist daraus zu ersehen, wie vest sich diese alten Helvetier ihre Freyheit haben lassen angelegen seyn, daß sie auch eines solchen fürnemen und um sie wohlverdienten Manns keines wegs geschonet, sobald er nur angefangen, seine Gewalt und Ansehen zu Unterdruckung ihrer Freyheit zu mißbrauchen.

Die Helvetier verbrennen ihre Wohnungen.

Nichts desto minder bleiben sie auf dem einmal gefaßten Entschluß veste, ihren Auszug werckstellig zu machen; Demnach hängten sie ihre benachbarten Rauracher, Kieggöwer, Brißgöwer, und eine Anzahl Bayer an sich, verbrannten ihre habende 12. Städte und 400. Dörfer, samt allem übrigen Vorrath, den sie nicht mitführen konnten, damit männiglich die Gedancken und Hoffnung, wiederum zurück zu kehren, völlig benommen und abgeschnitten, und auf erheischende Noth zu dapferem Fechten angesporret, ja gleichsam gezwungen würden.

Der würckliche Auszug geschahe im Frühling im Jahr der Welt 3914. vor Christi Geburt 35. Jahr. Der gantze Haufe bestuhnd aus 368000. Seelen, worunter 92000. streitbahre Männer waren. Sie versammelten sich am Rhodan, willens bey Genf hinüber zugehen und durch Savoy ins Dauphine und Provence einzubrechen.

Künftiges Jahr geliebts GOtt wird von dieser Materie ein mehrers gemeldt werden.